

# Klause



Das Magazin für Pfadfinder\*innen

2025 | 02



KINDERRECHTE s. 5

YOGA s. 6

ZIMTSCHNECKEN-  
STOCKBROT s. 37

MIT OFFENEN  
AUGEN UND  
HERZEN DURCH  
DIE PSG





# INHALT

3 . . . Vorwort & Impressum

## Starter

4 . . . Mit offenen Augen und Herzen durch die PSG – was zählt dazu?

## Wichtelseite

5 . . . Kinderrechte

## Pfadiseite

6 . . . Yoga

## Fokus

7 . . . Die Würde des Menschen ist unantastbar – ein KI-Interview

8 . . . Diskriminierende Sprache

9 . . . Sicher durch den digitalen Raum

10 . . . Fotostory zum Thema Konsens

11 . . . Sichere Orte/Safer Spaces

## Methoden

13 . . . Mitreden, Mitdenken, Mitspielen – Bewegungsspiel zum Thema Kinderrechte

13 . . . Gruppenregeln – einen gemeinsamen Konsens finden

14 . . . Mein Körper und ich, Gefühle in mir

15 . . . So wächst du mich richtig

## Au-Wei

16 . . . Aus- und Weiterbildung

## Berichte

18 . . . Aktionen

21 . . . Lager und Fahrten

23 . . . Leute und Teams

26 . . . Kontaktdaten & Termine

## Bundesseiten

27 . . . 6 Jahre Bundesleitung – ein Abschied mit Dankbarkeit, Freundschaft und ganz viel PSG

28 . . . Unsere neue Bundesleitung und unser Vorstand stellen sich vor

30 . . . Die Bundesversammlung 2025

31 . . . Inhaltliche Neugestaltung des Wichtelzirkus

32 . . . Neues Förderangebot der Stiftung: Wir unterstützen euch, Demokratie zu leben!

32 . . . Termine 2025/2026 PSG Bundesebene

## International

33 . . . Unsere Versprechensfahrt an den Gardasee – so haben wir 's gemacht

## Wegzeit

34 . . . Alle sind wertvoll – ich – du – wir!

## Pfadfinder\*innenhandbuch

36 . . . Lagerfeuer-Pizza-Massage

37 . . . Zimtschnecken-Stockbrot

## Querbeet

38 . . . Buchtipps

39 . . . Demokratie-Buchtipps

39 . . . Der Demokratie-Tipp

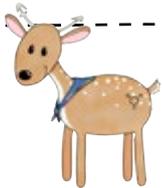
## Rückseite

Boutique

Impressum



DAS QUEER DEER HILFT UNS MIT QUEEREN BEGRIFFLICHKEITEN & IST DAS MASKOTTCHEN DES TEAMS QUEER.



DIE FÜCHSIN WEIST EUCH WICHTEL AUF BESONDERS SPANNENDE INHALTE HIN.





Anna



Charlie



Dani

## LIEBE PFADFINDER\*INNEN, LIEBE ELTERN, LIEBE FREUND\*INNEN,

was kommt euch zuerst in den Sinn, wenn ihr an die PSG denkt? Vielleicht ein knisterndes Lagerfeuer oder ein wildes Spiel im Gruppenzimmer? Denkt ihr an lange Gespräche in der Leiter\*innenrunde oder ans gemeinsame Umsetzen bunter Ideen fürs Wichtelwochenende? Wahrscheinlich stellt sich bei den meisten ein heimeliges Gefühl ein. Denn genau das ist die PSG für viele Mädchen und Frauen: ein Zuhause. Hier dürfen alle sein, wie sie sind. Alle Bedürfnisse und Wünsche haben ihre Berechtigung. Alle werden gesehen und gehört und darin bestärkt für sich und andere einzustehen.

Dafür ist eine große Portion Offenheit nötig! Passend dazu haben die Pfadfinder\*innen aus Würzburg den Schwerpunkt „Mit offenen Augen und Herzen durch die PSG“ genannt. Es geht dabei um Menschenwürde, Konsens, sichere Orte für Kinder und vieles mehr.

Awareness bedeutet Aufmerksamkeit. Auch darüber berichten die Würzburger\*innen. Aufeinander zu

achten – das ist ein wichtiger Meilenstein für die Bewahrung unserer Demokratie. Und Demokratie ist etwas, das Mädchen und Frauen in der PSG lernen und erleben können. Konkrete Ideen dazu findet ihr, ganz neu, beim Demokratie-Tipp am Ende der Olave.

Wie viel Kreativität und Energie in euch allen stecken, zeigen auch in dieser Ausgabe die zahlreichen verschiedenen Berichte aus den Diözesen und Stämmen. Wir sind jedes Mal aufs Neue beeindruckt davon, was ihr auf die Beine stellt! Denn die PSG lebt von Menschen, die aufmerksam sind, die zuhören und aktiv mitgestalten. Die Demokratie übrigens auch!

Wir wünschen euch einen herrlichen Spätsommer und viele schöne Momente für die Augen und fürs Herz!

Viele Grüße und Gut Pfad!

Eure Anna, Charlie und Dani



Danke an die Pfadfinder\*innen aus Würzburg, die den Fokus gestaltet haben.



### FEEDBACK!

#### RÜCKMELDUNGEN, IDEEN, WÜNSCHE

könnt ihr uns mitteilen über  
[redaktion-olave@pfadfinderinnen.de](mailto:redaktion-olave@pfadfinderinnen.de).

#### GRUPPENSTUDENTIPPS

findet ihr auf den Seiten 12, 13, 14,  
15, 36 und 37.

#### VIDEOS UND FOTOS

für Instagram und Facebook mailt an  
[social-media-olave@pfadfinderinnen.de](mailto:social-media-olave@pfadfinderinnen.de).

#### EURE BERICHTE

aus den Diözesen schickt ihr bitte an  
[berichte-olave@pfadfinderinnen.de](mailto:berichte-olave@pfadfinderinnen.de).

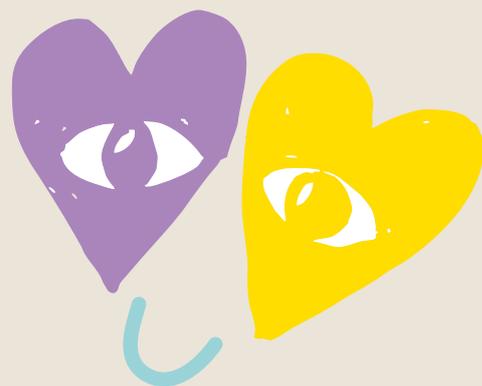
#### REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der  
19. September.

#### SCHWERPUNKT DVs

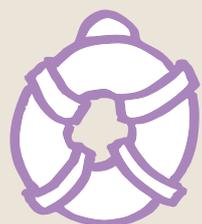
für die nächsten zwei Ausgaben  
sind: 3/25 **Team Rwanda**, 1/26 **Augsburg**.

# Mit offenen Augen und Herzen durch die PSG – was zählt dazu?



Auf dieser Seite haben wir für euch altersstufengerecht erklärt, was genau dazu zählt, sich mit offenen Augen und Herzen bei der PSG einzubringen und wie wir euch und uns als Pfadfinder\*innen schützen und einen sicheren Raum geben. Die Begriffe begegnen euch auch noch an späterer Stelle in dieser Olave.

VON ANNA DIETZ



## „Institutionelles Schutzkonzept (ISK)“



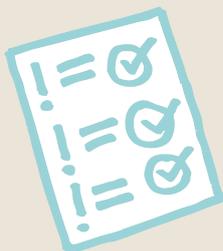
### ... für Wichtel und Pfadis erklärt:

Ein institutionelles Schutzkonzept ist wie ein großer Plan, der sicherstellt, dass ihr in eurem Verband sicher seid. Es sorgt dafür, dass alle Erwachsenen dort auf euch aufpassen, euch beschützen und dafür sorgen, dass ihr euch wohlfühlt. Dazu gehört, dass es Regeln gibt, an die sich alle halten, und dass euch geholfen wird, wenn ihr euch unwohl fühlt oder etwas nicht in Ordnung ist.



### ... für Caravelles und Ranger erklärt:

Ein institutionelles Schutzkonzept ist ein System von Maßnahmen, Regeln und Vereinbarungen, die in einem Verband dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche vor Gefahren oder unangemessenem Verhalten geschützt werden. Es soll ein sicheres und respektvolles Umfeld schaffen, in dem ihr euch wohl und geschützt fühlen könnt. Dazu gehört zum Beispiel, dass klare Verhaltensregeln gelten, alle Verantwortlichen geschult sind und es Ansprechpersonen gibt, an die ihr euch wenden könnt, wenn ihr euch unwohl fühlt oder Unterstützung braucht.



## „Awareness“

[Aussprache: Ä-wär-ness; die Betonung liegt auf der zweiten Silbe: wär]



### ... für Wichtel und Pfadis erklärt:

Es bedeutet, dass ihr Dinge um euch herum bemerkt und versteht. Zum Beispiel, wenn ihr merkt, dass jemand traurig ist und vielleicht Hilfe braucht, dann seid ihr aufmerksam. Awareness heißt also, aufmerksam zu sein, auf andere zu achten und mitzubekommen, was passiert – bei euch selbst oder bei den Menschen um euch herum.



### ... für Caravelles und Ranger erklärt:

Damit ist gemeint, sich bewusst zu sein, was um euch herum passiert und wie andere oder man selbst sich fühlt. Es geht darum, Dinge zu erkennen, die vielleicht nicht sofort offensichtlich sind, zum Beispiel, wenn jemand sich unwohl fühlt oder Unterstützung braucht. Awareness hilft, besser auf andere einzugehen, Rücksicht zu nehmen und selbstbewusster mit Situationen umzugehen. Es ist ein wichtiger Schritt, um Verantwortung zu übernehmen und einfühlsam zu handeln.



## „Resilienz“



### ... für Wichtel und Pfadis erklärt:

Resilienz bedeutet, stark zu sein, auch wenn es mal schwierig wird. Wenn ihr zum Beispiel hinfallt, aber wieder aufsteht und weiter macht, dann seid ihr resilient (= widerstandsfähig). Es geht darum, sich nicht entmutigen zu lassen, auch wenn etwas schiefgeht oder ihr mal traurig seid. Resilienz hilft euch, wieder aufzustehen und weiterzumachen.



### ... für Caravelles und Ranger erklärt:

Resilienz ist die Fähigkeit, mit schwierigen Situationen oder stressigen Momenten gut umzugehen und schnell wieder aufzustehen. Es bedeutet, dass ihr nicht nur die negativen Erfahrungen durchmacht, sondern auch daraus lernt und gestärkt daraus hervorgeht. Resilienz hilft euch, bei Misserfolgen oder Rückschlägen nicht aufzugeben, sondern weiterzumachen und Lösungen zu finden. Sie stärkt eure innere Widerstandskraft und hilft euch, besser mit Stress oder Herausforderungen umzugehen. ■

# KINDERRECHTE



Wusstet ihr, dass alle Menschen auf der Welt besondere Rechte haben? Das sind die Menschenrechte.

VON ANNIKA LIPP UND REGINA KRÄMER

Um Kinder besonders zu schützen, gibt es außerdem die Kinderrechte. Sie wurden von den Vereinten Nationen (UN) aufgeschrieben – das ist eine große Gemeinschaft von fast allen Ländern der Welt. Die Kinderrechte stehen in einem wichtigen Papier, das Kinderrechtskonvention heißt. Die Kinderrechte gelten für alle Menschen unter 18 Jahren – also auch für euch und eure Freund\*innen. Kein Kind darf ausgeschlossen werden. Und wenn etwas mal nicht gerecht ist, dann dürft ihr das sagen! Diese Rechte gelten immer und überall: in eurer Familie, in der Schule und natürlich auch in der PSG. Hier findet ihr einige wichtige Kinderrechte.

## Recht auf Gleichheit

Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Alle Kinder sind gleich viel wert. Kein Kind darf schlechter behandelt werden als andere.

## Recht auf Gesundheit und eine saubere Umwelt

Ihr dürft gesund leben, mit sauberem Wasser, sauberer Luft, gesundem Essen, medizinischer Versorgung und einem Platz in der Natur. Ihr sollt euch sicher fühlen können.

## Recht auf Bildung

Ihr dürft zur Schule gehen und Neues lernen. Ihr dürft auch außerhalb der Schule an Veranstaltungen teilnehmen, bei denen ihr etwas lernt, Bücher lesen und euch über die Welt informieren. Bildung hilft euch, die Welt zu verstehen und eure eigenen Entscheidungen zu treffen.

## Recht auf Spiel und Freizeit

Es muss für euch auch Zeiten geben, in denen ihr machen könnt, was Spaß macht: spielen, Musik, Sport, malen, basteln oder auch einfach nur ausruhen und nichts tun.

## Recht auf freie Meinungsäußerung & Beteiligung

Ihr dürft sagen, was ihr denkt – zu Hause, in der Schule, in der Gruppenstunde. Erwachsene müssen euch fragen, wenn sie Dinge entscheiden, die für euch wichtig sind. Sie müssen euch zuhören und euch mitentscheiden lassen. Ihr dürft euch beschweren, wenn es euch mit etwas nicht gut geht.

## Recht auf den Schutz vor Gewalt

Niemand darf dir weh tun - weder mit Worten noch mit Taten. Ihr habt das Recht auf eine liebevolle und friedliche Erziehung. Wenn euch jemand wehtut, könnt ihr euch Hilfe suchen und Erwachsene müssen euch vor Gewalt schützen.

## Recht auf Schutz im Krieg & auf der Flucht

Kinder sollen in Sicherheit und Frieden leben. Wer aus einem gefährlichen Land flieht, muss von anderen Ländern Schutz bekommen - auch bei uns.

## Recht vor wirtschaftlicher & sexueller Ausbeutung

Ihr müsst nicht arbeiten wie ein\*e Erwachsene\*r. Niemand darf euch einfach anfassen. Dein Körper gehört dir!

## Recht auf besondere Fürsorge & Förderung bei Behinderung

Wenn ihr eine Behinderung habt, müsst ihr die Unterstützung bekommen, die ihr braucht, um gut leben zu können, damit ihr auch lernen und Hobbys haben könnt. ■

**Bilderquiz: In welchen Situationen läuft etwas falsch? Auf welchen Bildern läuft etwas gut?**



Bilder mit Hilfe von KI erstellt.



# Yoga

VON MIRIAM PRZYBILLA

Yoga kann euch helfen die beiden Superkräfte Achtsamkeit und Resilienz zu trainieren. Außerdem hilft es euch auf euren Körper zu achten und die Aufmerksamkeit nach innen zu lenken.

Anfang: Sucht euch einen ruhigen Ort und atmet zehn mal ganz bewusst ein und wieder aus. Achtet dabei darauf, dass ihr in euren Bauch atmet. Das heißt, euer Bauch sollte sich beim Atmen sichtbar bewegen.

Fünf einfache Yogaübungen findet ihr auf den Fotos. Probiert sie doch mal aus!

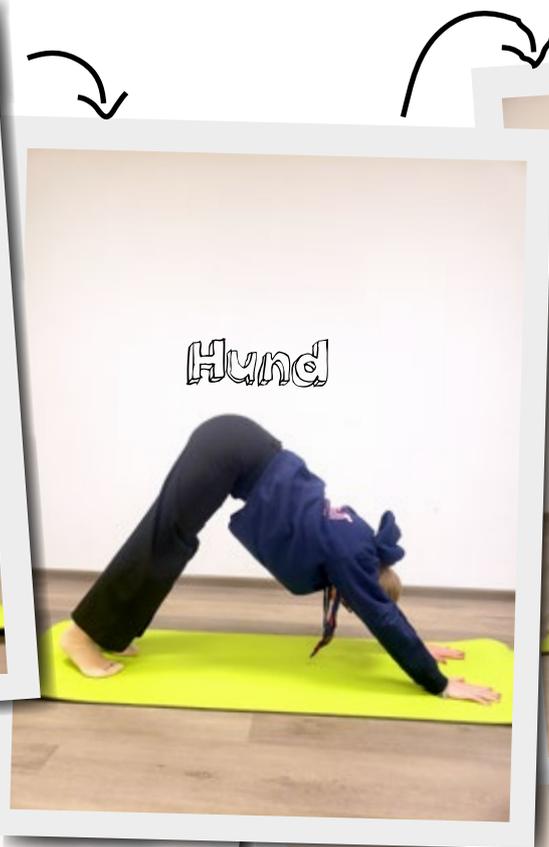
Für mehr Yoga Übungen findet ihr im Internet tolle kostenlose Anleitungen zum Beispiel auf den YouTube Kanälen „Yoga Studio Fox“, „Doris macht Yoga“ oder für die etwas Älteren bei „Mady Morrison“. ■

## WAS IST ACHTSAMKEIT?

ACHTSAMKEIT BEDEUTET, DASS IHR GANZ AUFMERKSAM IM HIER UND JETZT SEID. STELLT EUCH VOR, IHR HABT EINE SUPERKRAFT, MIT DER IHR ALLES UM EUCH HERUM GANZ GENAU WAHRNEHMEN KÖNNT- EURE GEFÜHLE, GEDANKEN UND ALLES, WAS IHR SEHT, HÖRT ODER FÜHLT.

## WAS IST RESILIENZ?

RESILIENZ IST EINE SUPERKRAFT, DIE EUCH HILFT, STARK ZU BLEIBEN, WENN DAS LEBEN MAL SCHWIERIG WIRD. SIE IST WIE EIN MUSKEL, DEN IHR TRAINIEREN KÖNNT. MIT DIESER KRAFT KÖNNT IHR BESSER MIT STRESS UMGEHEN UND EUCH VON RÜCKSCHLÄGEN SCHNELLER ERHOLEN. ES BEDEUTET NICHT, DASS IHR NIE TRAUIG ODER WÜTEND SEIN WERDET, SONDERN DASS IHR WISST, WIE IHR DAMIT UMGEHEN UND WIEDER AUFSTEHEN KÖNNT.



# „DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR“

## EIN KI-INTERVIEW

VON CHRISTINA SCHNEIDER

**Sarah:** Hey, ich habe mal eine Frage. Ich habe diesen Satz gelesen: „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“ Aber was bedeutet das eigentlich?

**KI-Chat:** Gute Frage, Sarah! Dieser Satz ist einer der wichtigsten in Deutschland. Er steht ganz vorne im Grundgesetz, in Artikel 1. Er sagt aus, dass jeder Mensch wertvoll ist und dass dieser Wert nicht verletzt oder in Frage gestellt werden darf.

**Sarah:** Okay ... aber was genau ist „Würde“? Ist das sowas wie Respekt?

**KI-Chat:** Fast! „Würde“ kann man mit den Begriffen wie Ehre, Bedeutung oder Wert vergleichen. Es geht darum, dass jeder Mensch als einzigartig und bedeutend angesehen wird – und das ganz unabhängig davon, wer er ist.

**Sarah:** Und „des Menschen“ meint dann alle Menschen?

**KI-Chat:** Ganz genau. „Die Würde des Menschen“ heißt: Jeder Mensch – ob alt, jung, arm, reich, egal welcher Herkunft, Religion, Sprache oder Meinung – hat diese Würde. Und zwar immer.

**Sarah:** Und was heißt jetzt „unantastbar“?

**KI-Chat:** „Unantastbar“ bedeutet, dass die Würde nicht verletzt, beschädigt oder genommen werden darf – auch nicht vom Staat. Selbst wenn jemand Fehler macht, bleibt seine Würde bestehen.

**Sarah:** Das ist ja richtig stark! Und das steht wirklich im Grundgesetz?

**KI-Chat:** Ja, sogar ganz oben: Artikel 1, Absatz 1. Es heißt dort wörtlich: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlicher Gewalt.“

**Sarah:** Was ist denn genau das Grundgesetz?

**KI-Chat:** Das Grundgesetz ist so etwas wie die „Verfassung“ Deutschlands – also das wichtigste Gesetzbuch des Landes. Es enthält die Grundrechte, die für alle Menschen in Deutschland gelten.

**Sarah:** Also so wie ein Regelbuch für das ganze Land?

**KI-Chat:** Genau! Und auf diesen Regeln basiert unser ganzes Rechtssystem – also Polizei, Gerichte, Gesetze, Politik. Alles muss sich daranhalten. Und die Menschenwürde steht dabei an erster Stelle

**Sarah:** Das ist ja richtig spannend. Ich wusste gar nicht, dass das so eine große Bedeutung hat.

**KI-Chat:** Ja – es ist die Grundlage für Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft. Und genau deshalb ist die Menschenwürde unantastbar! ■



# DISKRIMINIERENDE SPRACHE

VON MIRIAM PRZYBILLA



Diskriminierende Sprache ist, wenn man Wörter oder Sätze verwendet, die andere Menschen verletzen oder herabwürdigen. Oft werden Menschen durch Sprache diskriminiert, weil sie zum Beispiel nicht weiß sind, eine Behinderung haben, nicht heterosexuell sind oder ein Kopftuch tragen.



Als Pfadfinder\*innen ist es uns wichtig, dass wir freundlich und respektvoll miteinander umgehen, weil für uns alle Menschen gleich wertvoll und wichtig sind. Da wir, wenn wir diskriminierende Wörter verwenden, andere Menschen sehr verletzen können, ist es wichtig, aktiv gegen diskriminierende Sprache vorzugehen.

Manchmal fällt es uns vielleicht gar nicht auf, wenn wir diskriminierende Sprache verwenden, weil unser Umfeld sie als normal ansieht und wir dabei nicht bemerken, dass wir andere Menschen dadurch verletzen. Wir haben deshalb auf dieser Seite ein paar Beispiele gesammelt, wie diskriminierende Sprache aussehen kann und wollen zeigen, wie ihr besser formulieren könnt.



## DISKRIMINIERENDE SPRACHE:

„Das ist doch voll schwul!“

## BESSER SAGEN:

„Ich finde das doof.“  
„Ich mag das nicht.“

## ERKLÄRUNG:

Hier wird schwul als Schimpfwort verwendet. Dies wertet homosexuelle Menschen ab, indem ihre sexuelle Orientierung mit etwas Negativem gleichgesetzt wird. Das gleiche gilt zum Beispiel für die Verwendung von „behindert“ als Schimpfwort.

„X ist an ihren Rollstuhl gefesselt“

„X sitzt im Rollstuhl“

Mit dem Wort „gefesselt“ wird die Vorstellung geweckt, ein Rollstuhl sei ein Gefängnis, in dem Rollstuhlfahrer\*innen eingesperrt sein und mit dem sie nur ein unglückliches Leben leben können. Der Rollstuhl bedeutet aber Mobilität und Freiheit für die Nutzer\*innen. Daher ist es wichtig nicht anzudeuten, dass Menschen mit Behinderung automatisch ein unglückliches und unfreies Leben führen.

„Und wo kommst du wirklich her?“

Diese Frage deutet an, dass die angesprochene Person nicht „von hier“ sein kann, basierend auf ihrem Aussehen oder anderen Merkmalen. Mit der Frage kann das Gefühl vermittelt werden, als würde die Person hier fremd oder nicht zugehörig sein. Auch wenn du die Frage stellst und es nicht böse meinst, bleibt sie diskriminierend und daher lassen wir diese Frage beim Kennenlernen weg.

## Was können wir gegen diskriminierende Sprache tun?

Sie nicht mehr verwenden, ist wohl die offensichtlichste Antwort. Das Feld der diskriminierenden Sprache ist allerdings sehr groß und deshalb ist es unmöglich sofort alles zu wissen. Es ist daher wichtig sich immer weiter zu informieren und anzuerkennen, dass antidiskriminierende Sprache ein Prozess ist, bei dem man stetig lernt.

Wir müssen also immer Menschen zuhören, die einen auf Gesagtes ansprechen, und dabei nicht gleich in eine Verteidigungshaltung gehen. Gleichzeitig sollten wir auch Menschen auf ihre diskriminierenden Formulierungen ansprechen und ihnen deren Hintergrund erklären, sodass wir ganz im Sinne des Pfadfindens die Welt jeden Tag ein kleines bisschen besser und schöner für alle machen. ■

# Sicher durch den digitalen Raum

VON KATHARINA SIRCH

Das Internet ist ein riesiger Ort voller Möglichkeiten: Ihr könnt mit Freund\*innen schreiben, Videos schauen, posten, was euch gefällt, und neue Leute kennenlernen. Aber: Nicht alle Menschen im Netz meinen es gut – manche verhalten sich komisch, unangemessen oder grenzüberschreitend. Deshalb ist es wichtig, dass ihr wisst, wie ihr euch schützen könnt, wenn euch jemand komisch oder aufdringlich schreibt.

Die EU-Initiative „Klicksafe“ hat auf ihrer Website verschiedene Warnsignale im Chat gesammelt, die euch zeigen, dass vielleicht etwas nicht stimmt:

## Seid vorsichtig, wenn jemand ...

- ... versucht, euch in private Chats zu locken.
  - ... möchte, dass euer Kontakt geheim bleibt.
  - ... sich unbedingt offline mit euch treffen will.
  - ... mit euch über euren Körper und Sexualität sprechen möchte.
  - ... Fotos oder Videos von euch verlangt.
  - ... etwas Persönliches wie eure Adresse wissen will.
  - ... anbietet, euch Geld oder Geschenke zu geben.
  - ... euch dazu drängt, eure Webcam einzuschalten.
  - ... sehr aufdringlich ist und kein „Nein“ akzeptiert.
- ([www.klicksafe.de/materialien/wehr-dich-gegen-sexualisierte-gewalt-im-netz](http://www.klicksafe.de/materialien/wehr-dich-gegen-sexualisierte-gewalt-im-netz))

Im Folgenden seht ihr ein Beispiel für einen unangemessenen Chatverlauf. Danach zeigen wir euch, welche Möglichkeiten ihr habt, in so einer Situation zu reagieren – von „nicht antworten“ bis „Hilfe holen“.

Denn: Ihr entscheidet, was okay für euch ist – und ihr habt das Recht, euch zu schützen.

## Eure Möglichkeiten:

- ... Nicht antworten. Ihr seid nicht verpflichtet, darauf einzugehen. Brecht den Kontakt ab, sobald ihr euch unwohl fühlt.
- ... Blockieren und melden. Die meisten Plattformen bieten eine Blockierfunktion – nutzt sie.
- ... Screenshot machen und Hilfe holen. Sprecht mit einer Vertrauensperson (z. B. Eltern, Freund\*innen, Lehrkräften) über den Vorfall.
- ... Anzeige erstatten. Wenn die Nachricht strafbar ist (z. B. bei sexueller Belästigung oder Drohungen), könnt ihr sie bei der Polizei anzeigen. Screenshots helfen als Beweise.

Ob auf Social Media, in Chats oder beim Posten von Bildern: Überlegt immer gut, was ihr teilt – und wie ihr reagiert, wenn euch jemand anschreibt, der komisch wirkt oder Dinge fragt, die euch unangenehm sind.

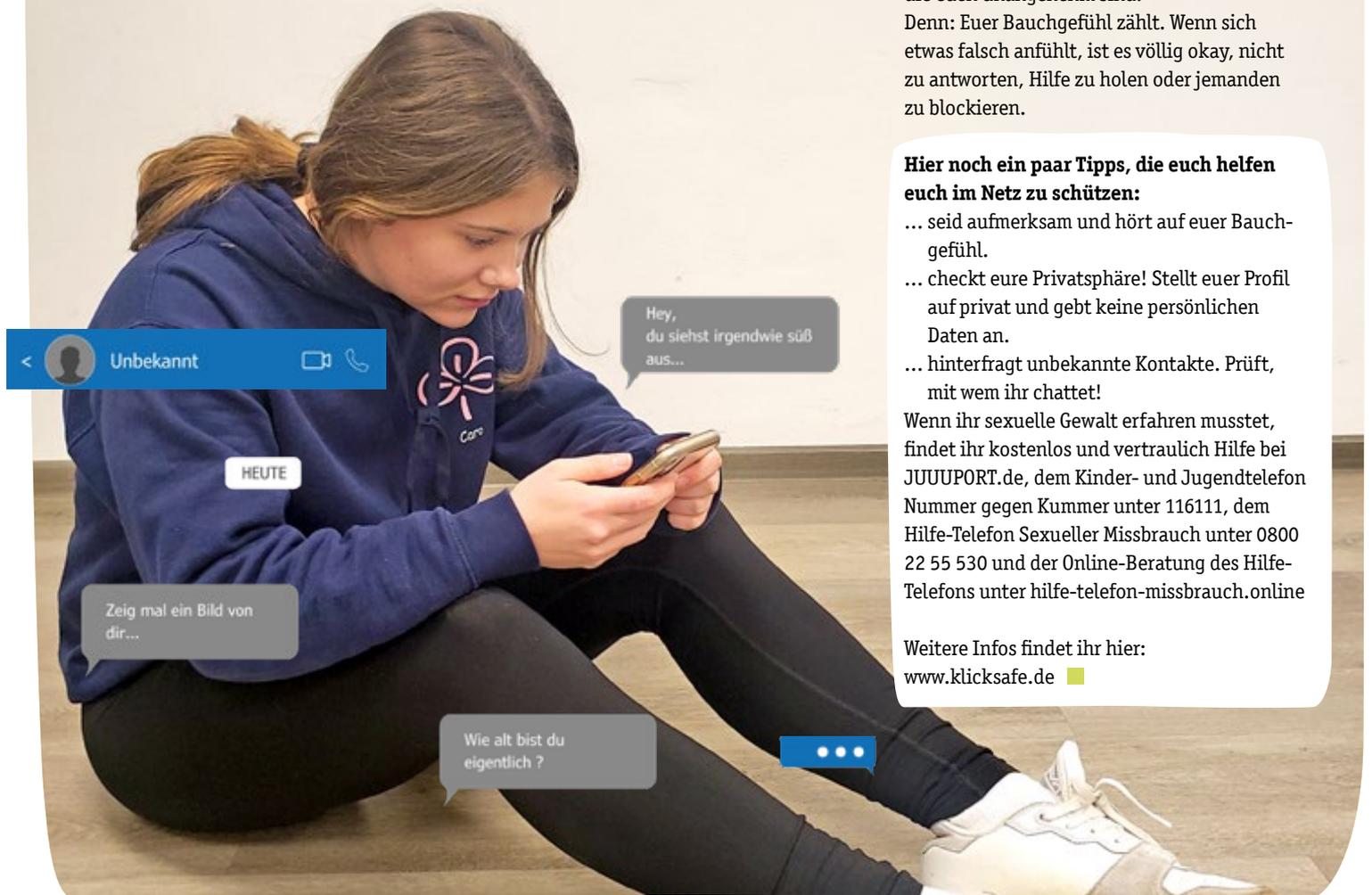
Denn: Euer Bauchgefühl zählt. Wenn sich etwas falsch anfühlt, ist es völlig okay, nicht zu antworten, Hilfe zu holen oder jemanden zu blockieren.

## Hier noch ein paar Tipps, die euch helfen euch im Netz zu schützen:

- ... seid aufmerksam und hört auf euer Bauchgefühl.
- ... checkt eure Privatsphäre! Stellt euer Profil auf privat und gebt keine persönlichen Daten an.
- ... hinterfragt unbekannte Kontakte. Prüft, mit wem ihr chattet!

Wenn ihr sexuelle Gewalt erfahren musstet, findet ihr kostenlos und vertraulich Hilfe bei JUUUPORT.de, dem Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer unter 116111, dem Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch unter 0800 22 55 530 und der Online-Beratung des Hilfe-Telefons unter [hilfe-telefon-missbrauch.online](http://hilfe-telefon-missbrauch.online)

Weitere Infos findet ihr hier: [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)



# FOTOSTORY ZUM THEMA KONSENS

VON CHARLOTTE SCHINDLER

Wenn Du Schwierigkeiten mit den Begriffen „Einverständnis“ oder „Konsens“ hast, stell dir vor, statt Sex anzuzetteln, würdest du jemandem eine Tasse Tee machen. Du sagst, „Hey, hast du Bock auf Tee?“, und derjenige sagt „Oh mein Gott, ja, Scheiße man, ich LIEBE Tee! Danke!“, Dann weißt du, dass er Tee möchte.

1



2

Wenn du fragst, „Lust auf Tee?“, und derjenige antwortet „Hm, ich bin mir nicht sicher“, dann kannst du den Tee machen oder nicht, aber dir muss klar sein, dass er den Tee vielleicht nicht trinkt.



Dann aber darfst du – und jetzt kommt der wichtigste Teil – dein Gegenüber nicht dazu zwingen, den Tee zu trinken. Nur weil du den Tee gemacht hast, bedeutet das nicht, dass derjenige verpflichtet ist, den Tee zu trinken. Und wenn

derjenige „Nein danke“ sagt, dann mach einfach keinen Tee. Gar keinen. Mach einfach keinen Tee. Zwinge niemanden, den Tee zu trinken und sei nicht angepisst, wenn mal jemand keinen Tee möchte. Er will einfach nur keinen Tee, ok?

3



Vielleicht sagt er: „Ja, danke, das ist lieb von dir“, aber wenn der Tee fertig ist, will er nicht mehr. Sicher ist das nervig, da du den Aufwand betrieben hast, Tee zu machen, aber derjenige ist nicht verpflichtet, den Tee zu trinken. Er wollte Tee, jetzt will er keinen mehr. Manche

Leute ändern ihre Meinung in der Zeit, die du brauchst, um den Kessel aufzusetzen und den Tee ziehen zu lassen. Es ist absolut in Ordnung, seine Meinung zu ändern, und derjenige ist immer noch nicht verpflichtet, deinen Tee zu trinken.

4



Wenn jemand letzten Samstag bei dir Tee wollte, heißt das nicht, dass er nun die ganze Zeit Tee will. Niemand will, dass du unerwartet bei ihm auftauchst und ihn zwingst, deinen Tee zu trinken und dabei schreist „ABER LETZTE WOCHE WOLLTEST DU TEE“ - oder dass derjenige aufwacht, weil du ihm Tee in den Hals schüttet und

schreist „ABER LETZTE NACHT WOLLTEST DU TEE“. Wenn dir klar ist, wie komplett schwachsinnig es ist, Menschen zum Tee zu zwingen, wenn sie gar keinen Tee wollen, und wenn du verstehst, wann Menschen keinen Tee wollen - wie schwer ist es dann, es zu verstehen, wenn es um Sex geht? Egal, ob Tee oder Sex: Einverständnis ist alles.

# Sichere Orte/ Safer Spaces -

Was brauche ich, um mich sicher(er) zu fühlen?

VON ANNA DIETZ



Habt ihr schon einmal von einem Safer Space bzw. von einem sicheren/geschützteren Ort gehört? Vielleicht habt ihr diesen auch schon einmal auf einem Zeltlager gesehen? Doch was ist das eigentlich, ein Safer Space/geschützterer/sicherer Ort?

Ein Safer (sicherer) Ort ist ein Raum oder eine Gruppe bzw. Umgebung, in der ihr euch sicherer fühlt und nicht verurteilt werdet. Die PSG möchte ein offener und sicherer Ort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sein. Gerade deshalb ist es besonders wichtig, spezielle Orte zu schaffen, in denen ihr euch bei Bedarf zurückziehen könnt, um aus einer unangenehmen Situation zu kommen, eure Ruhe zu haben oder mit jemanden über etwas Belastendes sprechen zu können.

### Von Tee bis zu Kuschtieren

Daher bieten wir dafür besondere Rückzugs-Orte an. Diese können z.B. mit einer Wärmflasche, Tee, einem Kuschtier, etwas zum Basteln, Büchern, Taschentüchern, Musik

etc. ausgestattet sein. Dabei hilft es, sich zu überlegen, was euch in einer Situation, in der ihr euch unwohl oder nicht sicher fühlt, guttun oder helfen könnte. Dafür könnt ihr auch in einer Gruppenstunde Ideen sammeln.

Damit der Raum tatsächlich bei Bedarf gut genutzt werden kann, sollten ein paar Grundregeln beachtet werden:

- Teilt allen mit, wo sich der Raum befindet.
- Falls ihr euch alleine in den Raum zurückziehen möchtet: Gebt bitte einer Freund\*in oder Leiter\*in Bescheid, sodass jemand weiß, wo ihr seid.
- Leiter\*innen prüfen vor jedem Zeltlager etc. die Ausstattung für den Ort auf Vollständigkeit und ergänzen diese bei Bedarf.

### Macht eure eigenen Spielregeln!

Sammelt gerne in eurer Leiter\*innenrunde oder Gruppenstunde, was euch dazu noch einfällt und euch wichtig ist. Vielleicht entsteht so sogar eine ganze Kiste, die ihr mit Materialien füllt, die euch guttun? Welche Spielregel für den sicheren Ort ist euch wichtig?

Eine gute Erklärung als Film findet ihr auch bei dem „Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention National Coalition Deutschland“ :

<https://netzwerk-kinderrechte.de/2022/12/20/erklae-film-safer-spaces-fuer-junge-menschen/> (zuletzt abgerufen am 04. Mai 2025) ■

# Mitreden, Mitdenken, Mitspielen - Bewegungsspiel zum Thema Kinderrechte

VON CHRISTINA SCHNEIDER

Kinderrechte – davon hat man schonmal gehört. Aber was genau bedeutet das eigentlich? Dieses Spiel ist eine Abwandlung von den Spielen „Wer hat Angst vorm weißen Hai?“ oder auch „Herr Fischer, wie tief ist das Wasser?“ in Kombination mit Pantomimen.

## UND SO GEHT 'S:

### Vorbereitung:

- Ihr braucht mindestens sechs teilnehmende Kinder - je mehr, desto besser.
- Der\*die Spielleiter\*in wählt vorher ca. fünf bis zehn Kinderrechte aus (z.B. Recht auf Bildung, Recht auf gewaltfreie Erziehung, Recht auf Gesundheit usw.)
- Markiert außerdem zwei Linien auf dem Boden: eine Startlinie und eine „sichere Seite“ auf der anderen Seite des Spielfelds.

### Rollen:

- Ein Kind ist der\*die „Rechtsräuber\*in“ (so wie „der weiße Hai“ oder „Herr Fischer“)
- Die anderen Kinder sind die „Rechtsverteidiger\*innen“

### Spielablauf:

1. Alle Rechtsverteidiger\*innen stehen auf der Startseite. Der\*die Rechtsräuber\*in steht in der Mitte.

2. Die Spielleitung ruft z. B.: „Wer schützt das Recht auf Bildung?“
3. Die Rechtsverteidiger\*innen denken sich pantomimisch aus, wie sie dieses Recht darstellen. Beispiele wie man das ganze darstellen kann, findet ihr hier.
4. Wenn sie bereit sind, rufen alle gemeinsam: „Wir schützen es!“
5. Dann laufen sie los zur sicheren Seite, während der\*die Rechtsräuber\*in versucht, möglichst viele zu fangen.
6. Wer gefangen wird, hilft dem\*der Rechtsräuber\*in in der nächsten Runde beim Fangen.
7. Das Spiel geht weiter mit dem nächsten Kinderrecht.

### Ende:

Wenn nur noch ein oder zwei Kinder übrig sind, können sie die „Super-Schützer\*innen der Kinderrechte“ sein!

### Ziel:

Das Spiel thematisiert Kinderrechte auf einer spielerischen Weise. Neben Spaß und Bewegung lädt es außerdem dazu ein, mit den Kindern über ihre Rechte zu reden und ein Verständnis für diese aufzubauen. ■



KINDERRECHT AUF GEWALT-FREIE ERZIEHUNG



KINDERRECHT AUF BILDUNG



KINDERRECHT AUF ESSEN UND TRINKEN



KINDERRECHT AUF SPIEL UND FREIZEIT

# Gruppenregeln – einen gemeinsamen Konsens finden

VON CHRISTINA SCHNEIDER

Damit sich alle in der Gruppe wohlfühlen, braucht es ein paar klare Regeln. Nicht, um den Spaß zu bremsen – sondern damit Respekt, Sicherheit und Miteinander funktionieren.

Was bringen Gruppenregeln überhaupt?

- Sie sorgen dafür, dass alle gehört und gesehen werden
- Sie helfen, Konflikte zu vermeiden oder sie besser zu lösen
- Sie machen deutlich: Jede\*r ist wichtig, aber nicht auf Kosten der anderen

Wie stellt man gute Regeln auf? Am besten nicht einfach vorgeben, sondern gemeinsam erarbeiten. So wissen alle, was gilt und warum und können aktiv mitentscheiden, was ihnen wichtig ist.

Das geht zum Beispiel so:

1. Gemeinsam sammeln: Was ist in der Gruppe wichtig? Was stört? Was hilft, damit sich alle wohlfühlen?
2. Aufschreiben und sichtbar machen: Als Plakat im Gruppenraum oder auf einem Blatt, das alle unterschreiben. Tipp: Achtet beim Formulieren der Regeln darauf, dass sie positiv klingen. Also lieber „Wir hören einander zu“ statt „Nicht dazwischenreden“.

GEMEINSAM FALLEN DEN KINDERN VIELE WICHTIGE REGELN EIN.

3. Immer wieder drüber schauen: Passen die Regeln noch? Müssen wir etwas ändern oder ergänzen?

Typische Gruppenregeln können sein:

- Wir lassen einander ausreden.
- Wir gehen respektvoll miteinander um.
- Wir helfen uns gegenseitig.
- Jede\*r darf mitmachen.
- Wenn es ein Problem gibt, reden wir darüber.

Regeln funktionieren am besten, wenn sie mit der Gruppe wachsen. Gebt Raum für Diskussionen, macht Erfahrungen zum Thema („Was war in der letzten Stunde schwierig“) und achtet selbst auf einen wertschätzenden Umgang – das wirkt oft mehr als jedes Plakat. ■



SICHTBAR IM GRUPPENRAUM AUFGEHÄNGT UND VON ALLEN UNTERSCHRIEBEN: SO FÄLLT ES LEICHTER, DIE REGELN NICHT ZU VERGESSEN.



# Mein Körper und ich, Gefühle in mir

VON ANDREA SOLER

## Material:

- Buntstifte, Wasserfarben oder Wachs-  
malkreide
- ggf. Wolle, Knöpfe und sonstige Materia-  
lien zum Verzieren des Körperbildes
- evtl. Musik zur Entspannung

Für die Selbstwahrnehmung und die Wahrnehmung anderer spielt das Körperbild eine große Rolle. Ziel ist es, sich mit dem eigenen Selbstbild und mit dem eigenen Körper auseinanderzusetzen. Zu Beginn wird kurz erklärt, dass wir heute unseren Körper und unsere Gefühle besser kennenlernen wollen. Jedes Kind erhält einen Körperumriss, den jede\*r entsprechend seinem eigenen Körper gestalten kann (z. B. Haarfarbe, Kleidung usw.). In einer ersten Reflexionsrunde soll überlegt werden: Was gefällt dir an deinem Körper ganz besonders gut. Gibt es etwas, worauf du stolz bist?

In der Gruppe werden die eigenen Körperbilder diskutiert. Jede\*r stellt den anderen sein\* ihr Bild vor. Impulse für ein Gespräch können folgende Fragen sein:

- Was gefällt mir an mir?
- Was gefällt mir am anderen?
- Wie sehe ich den anderen?

Am Ende entscheidet die Gruppe gemeinsam, was mit ihrem Körperbild geschieht. Nehmen sie ihr Bild mit nach Hause oder wird es im Gruppenraum aufgehängt?

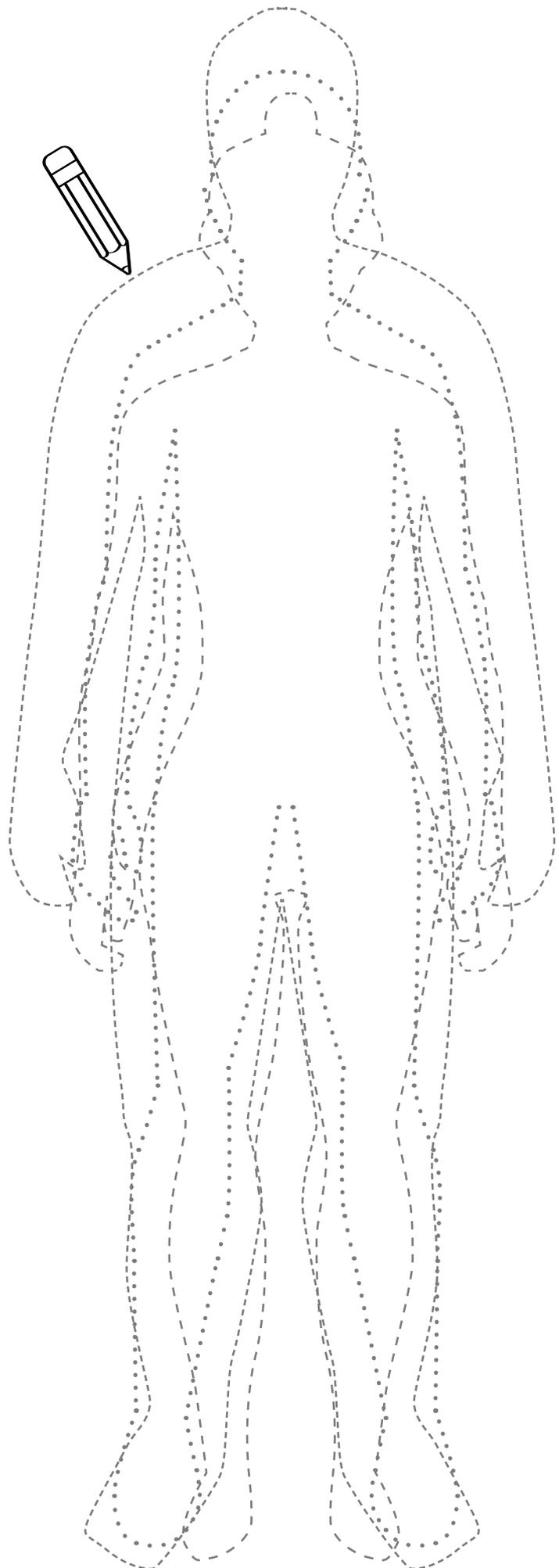
## Varianten

Die Körperbilder können in weiteren Gruppenstunden verteilt über einen längeren Zeitraum mit positiven Eigenschaften und Komplimenten ergänzt werden. Alternativ können die Körperumrisse auch Hand in Hand an der Wand aufgehängt werden. ■

## Literaturverzeichnis

Fröhlich-Gildhoff, K., Kerscher-Becker, J., Fischer, S. (2020): Prävention und Resilienzförderung in der Grundschule – PriGS (2. Auflage). Ernst Reinhardt Verlag München.

Kurt A. (2024): Resilienz entwickeln und stärken in der Grundschule (Nachdruck). Verlag an der Ruhr.



# SO WÄSCHT DU MICH RICHTIG!

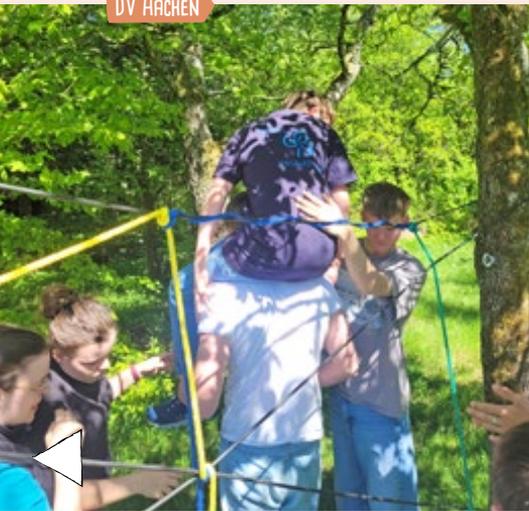
Wie gut kennt ihr eigentlich die anderen Leiter\*innen in der DL oder in der Leiter\*innenrunde auf Stammesebene? Wisst ihr, wie sie am liebsten kommunizieren und welche Stärken und welchen Erfahrungsschatz sie mit in die PSG bringen? Füllt doch mal bei eurem nächsten Treffen die PSG-Bluse aus und erfahrt so, wie andere und ihr richtig gewaschen werdet. Die Methode eignet sich auch super, wenn sich Teams neu finden oder fürs Kennenlernen einer Rangerrunde. Auch wenn ihr euch schon lange kennt, erfahrt ihr ja vielleicht noch etwas Neues.





# AUS- UND WEITERBILDUNG

DV AACHEN



## DER CADETKURS IST GESTARTET ...

**DIE AACHENER CADETS HABEN IHREN CADETKURS ERFOLGREICH BEGONNEN** und beim Einstiegswochenende und Lagerplanungswochenende schon eine Menge gelernt!

Es ging inhaltlich unter anderem um Themen wie Gruppendynamik, Spiele, Lagerplanung, Finanzen und Versicherung. Aber das pfadfinderische Erleben kam auch nicht zu kurz und so mussten die Cadets bei einem Nachtdropping alleine mit Karte und Kompass den Weg zurück zum Haus finden.

Da dies allen geglückt ist, freuen sich nun Cadets und Au-Wei-Leiter\*innen gleichermaßen auf das Cadet-Sommerlager im Juli.

DV ROTTENBURG-STUTTGART UND FREIBURG



## Basic-Kurs der DVs Freiburg und Rottenburg\_Stuttgart

**FREITAGABEND STARTETE DER BASIC-KURS MIT SPASSIGEN KENNLERNSPIELEN** und einem gemeinsamen Abendbrot. Am nächsten Tag ging es dann los mit den spannenden Kursinhalten. Wir lernten viel über die Strukturen der PSG, wie z.B. die drei Standbeine und das Leiter\*innendasein. Besonders gefallen hat uns die Schutzschulung zur Prävention von sexueller Gewalt, bei der wir in rege Diskussionen kamen und wertvolle Dinge mitgenommen haben.

Die Abende ließen wir gemeinsam entweder am Lagerfeuer oder mit einem Spiel ausklingen. Wir hatten sehr viel Spaß auf dem Kurs und freuen uns schon auf die Durchführung unserer Projekte, die wir im Rahmen unserer gesamten Ausbildung gestalten werden.

DV AUGSBURG



## Fortbildung „Queer“ – Vielfalt lernen, Vielfalt leben

**MIT INTERAKTIVEN METHODEN UND DEM GENDER UNICORN** wurden Diskriminierungen greifbar und queere Identitäten verständlich erklärt. In Kleingruppen wurden Strategien entwickelt, wie queere Themen sensibel in der Gruppenarbeit umgesetzt werden können. Dabei stand auch das Positionspapier „Geschlechtervielfalt“ im Mittelpunkt – ergänzt durch Best Practices. Ein Highlight war das Antidiskriminierungstraining mit der „Kugellager“-Methode: Gemeinsam wurden Haltungen gestärkt und Handlungsmöglichkeiten gegen queerefeindliche Aussagen erarbeitet. Der Methodenkoffer „Regenbogen“ lieferte praktische Werkzeuge für die Arbeit vor Ort. Mit dem Kurzfilm Out endete der Tag emotional und bestärkend.



DV WÜRZBURG



## LEILA (LEITER\*INNENFORTBILDUNG) „KREATIV“

**BEI DER DIESJÄHRIGEN LEILA DREHTE SICH ALLES UM KREATIVE WEGE ZUR MITGLIEDERGEWINNUNG.** Gemeinsam mit Moni von der Landesstelle Bayern sammelten wir Ideen – vom Ü18-Zeltlager zur Leiter\*innenwerbung bis hin zur Flohmarkt-Aktion mit Kindern für mehr Sichtbarkeit vor Ort. Unser wichtigstes Fazit: Einfach loslegen – mit Herzblut und Begeisterung! Am Nachmittag wurde es kreativ: Mit UV-Druck und Naturmaterialien gestalteten wir viele bunte Kunstwerke wie Karten und Lesezeichen.

PSG BAYERN

## EINFACH PFADFINDERIN

**IRGENDWIE VERGISST DU IMMER WIEDER DEN WICHTELKNOTEN?** Oder weißt den Freundschaftsknoten nicht mehr komplett? Auf dem Youtube Kanal „Einfach Pfadfinderin“ der PSG Bayern findest du viele Tutorials unter anderem über Halstuchknoten, Lagerknoten aber auch Clips zu Themen wie Freundschaft und Menstruation. Und falls bei dir bald eine Auslandsfahrt ansteht, kannst du die wichtigsten pfadfinderischen Begriffe in vielen Sprachen lernen. Also schau gern mal wieder rein.



... einfach Pfadfinderin!



DV WÜRZBURG



## GRUPPENLEITER\*- INNENSCHULUNG

**IM APRIL FAND DIE GRUPPENLEITER\*-INNENSCHULUNG IN WÜRZBURG** mit dem Schwerpunkt „pfadfinderisch“ statt. Nach einigen Kennenlernspielen tauchten die Teilnehmenden in die Strukturen der PSG ein. Ein Stationenlauf vermittelte spielerisch Wissen über den Verband. Im Lauf des Wochenendes ging es zudem um Altersstufenpädagogik, Projektarbeit, Elternarbeit, Spiritualität und geschlechtssensible Pädagogik. In Kleingruppen wurden eigene Spiri-Impulse entwickelt. Auch die Prävention sexualisierter Gewalt war Thema. Popcorn am Lagerfeuer und Cocktails rundeten das Wochenende ab.



## Aktionen

DV AUGSBURG



### Auf süßer Mission: Pfadis und Caras in der Schokoladenfabrik

**55 PFADIS UND CARAS MACHTEN SICH AUF DEN WEG IN DIE SCHOKOLADENFABRIK.** Dort drehte

sich ein ganzes Wochenende alles um Kreativität, Abenteuer – und natürlich Schokolade.

Nach einem stimmungsvollen Lagerfeuerabend mit Spiri-Einheit startete der Samstag sportlich mit Schokofabrik-Aerobic und dem actionreichen Geländespiel „Capture the chocolate“, selbst Regen konnte die gute Laune nicht verderben. Am Nachmittag wartete dann echte Schoko-Fabrikarbeit: Cupcakes wurden gebacken, Bruchschokolade gegossen und Süßigkeitenautomaten gebastelt. Der Sonntag stand ganz im Zeichen eines spannenden Fantasy-Rollenspiels – am Ende gelang es, den Dieb zu schnappen und die Schokoladenfabrik zu retten.

DV BAMBERG

### PSG BEIM IN SPIRIT JUGENDFESTIVAL

**ZUM ERSTEN MAL FAND IN DER ERZDIÖZESE BAMBERG DAS IN SPIRIT JUGENDFESTIVAL** auf Burg Feuerstein statt - und die Pfadfinder\*innen waren natürlich mit dabei. Pfadfinder und Caras hatten für unsere Foto-Box Material gebastelt. Dazu gab ´s einen Spiri-Impuls und die Möglichkeit einen Schlüsselanhänger mit Freundschaftsknoten zu basteln. Laura, Manna und Martina von der DL waren vor Ort und es wurde sogar international: aus der Partnerdiözese Thiès im Senegal waren Pfadfinder\*innen dabei.



### PSG Lorsch räumt auf



DV MAINZ STAMM LORSCH

**AUCH DIESES JAHR WAR DER STAMM LORSCH** wieder bei der Aufräumaktion ihrer Heimatstadt am Start und sammelte in Kleingruppen fleißig Müll in und um Lorsch herum. Auch einige Gruppenkinder waren gekommen und halfen fleißig mit. Nachdem innerhalb von zwei Stunden fast vier große Müllsäcke gefüllt waren, gab es Würstchen im Brötchen und Getränke zur Belohnung.

DV MAINZ STAMM LORSCH

# HAPPY BIRTHDAY PSG LORSCH!

**DER PSG STAMM LORSCH FEIERTE DIESES JAHR SIEBZIGJÄHRIGES JUBILÄUM.** Gefeierte wurde im Rahmen eines Sommerfestes unter dem Motto „70 Jahre PSG Lorsch – Wir feiern Geburtstag“. Hierzu hatten die Gruppenstunden ein buntes Programm gestaltet, welches von Gesangeinlagen über Tänze bis hin zu einer Bingo-Show reichte. Für das leibliche Wohl war ebenfalls mit Kuchen, Salaten und Grilltem gesorgt. Ganz besonders haben wir uns gefreut einige der Frauen, die den Stamm 1955 gegründet hatten unter unseren Gästen begrüßen zu dürfen. Auf die nächsten 70 Jahre!



DV MÜNSTER STAMM DÜLMEN ST. JOSEPH

## Kinderrechte in der Gruppenstunde



**DIE WICHEL AUS DEM STAMM DÜLMEN ST. JOSEPH** haben sich passend zum Weltkindertag am 01. Juni mit den Kinderrechten beschäftigt. Nachdem sie sich über einige der grundlegendsten Kinderrechte in der Gruppe ausgetauscht und gemeinsam überlegt hatten, ob auch alle Erwachsenen sich an die Kinderrechte halten, durften die Kinder selbst einmal überlegen, welche Kinderrechte es unbedingt noch geben sollte. Einige Ideen waren beispielsweise „das Recht auf ein Haustier“, „das Recht auf einen Ort, wo wir Pfadfinder\*innen sein können“ oder „das Recht auf Geheimverstecke in Gebüsch, die der Stadt gehören“.

DV PADERBORN

## #JAMGOESPSG



**AM 29.03. BESCHÄFTIGTEN WIR UNS** intensiv mit den Wurzeln der PSG, um den Besuchenden der offenen Einrichtung die Grundsteine des Pfadfindens in der PSG näher zu bringen. Es gab Abenteuerspiele, es wurde gequizzt, und vieles gelernt. Bei einem Mini-Hajk durch den Stadtteil Mengede mussten die Besuchenden einen kleinen Gegenstand gegen etwas größeres eintauschen. Es wurde gemeinsam über dem Feuer gekocht und abgekühlt haben sich alle mit leckeren Pfadi\*Cocktails. Ein großer Erfolg!



DV REGENSBURG

## Mutig, Nachhaltig, Wir – Mit Karli Kaktus für Kinderrechte

**UNSER NEUES PROJEKT STARTET MITTE AUGUST!** Zusammen mit Karli Katkus geht ihr auf Entdeckungsreise zu Nachhaltigkeit und Kinderrechten. Freut euch auf spannende Aktionstage. Werdet aktiv, lernt Neues und gestaltet mit uns die Zukunft – nachhaltig, kreativ und stark! Seid dabei!

DV BAMBERG



## Kreuzotter in Neuhaus

**MEGGY, DA IST EINE SCHLANGE, SO SCHALLTEN AUFGEREGTE STIMMEN DURCH DEN WALD.** Die Wichtel der Siedlung Neuhaus verbrachten ihre Gruppenstunde damit, die Felsen im Wald zu erkunden und machten eine sensationelle Entdeckung: eine Kreuzotter sonnte sich im Laub am Waldrand. Fasziniert konnten wir das Tier betrachten, bis es sich in eine Baumhöhle zurückzog. In der nächsten Gruppenstunde kam ein Schlangenspezialist des LBV zu Besuch und gratulierte uns zu dem Fund. Seit Jahrzehnten wurden in unserem Gebiet keine Kreuzottern mehr gefunden. Eine echte Sensation! Die einzige Giftschlange in fast ganz Deutschland ist sehr scheu und stark gefährdet. Nun werden Experten auf die Suche gehen, ob „unsere“ Kreuzotter allein ist oder nicht und gegebenenfalls Schutzmaßnahmen für die Tiere anstoßen. Was für ein Erlebnis ein solch spannendes und seltenes Tier in freier Wildbahn zu erleben!

DV ESSEN



## Phänomenaler Wichtel-Tag

**EIN MUSEUM, IN DEM MAN NICHT STILL SEIN MUSS, ALLES ANFASSEN UND SPIELEN DARF UND SOGAR SOLL?** Das haben unsere Wichtel und Leiter\*innen sich genauer angeschaut. In der Phänomania Essen können Groß und Klein mehrere Räume mit allen Sinnen erkunden. Neben optischen Täuschungen, einem Riechbaum und einem Barfußpfad war besonders der Feuertornado sehr

beeindruckend. Die Teilnehmer\*innen durften selber an einer Kurbel drehen und damit eine kleine Flamme zu einem Tornado entfachen. Neben dem Erkunden der Ausstellung durfte das Austoben auf dem Sinnesspielplatz nicht fehlen. Zum Abschluss durften dann alle noch den Förderturm gegenüber vom Museum besteigen und das Ruhrgebiet von oben betrachten.

PSG BAYERN



## Rede Frei - Angebot SuperMova

**BEIM KLAUSURWOCHELENDE DES SUPERMOVA TEAMS IM FRÜHLING 2025 SIND VIELE NEUE IDEEN GESPRUDELT.**

Das online Angebot „Rede Frei! Deine Sprechstunde fürs Ehrenamt“ richtet sich an alle Pfadfinder\*innen, die Fragen haben und mal über ein Thema in ihrem Ehrenamt mit einer außenstehenden Person quatschen wollen. Also einfach reinklicken und loslegen. Die nächsten Termine findest du auf unserer Homepage.



# Lager und Fahrten

DV AACHEN



## WICHTELWERKWOCHE

**WAS HABEN WIR DENN DA AUF DEM DACHBODEN GEFUNDEN?** Mit einer verstaubten Zeitmaschine haben die Wichtel in den Osterferien an der Olympiade im Alten Rom teilgenommen, in einer düsteren Zukunft für Recht und Ordnung gesorgt und im Mittelalter zwischen Rittern und Drachen den Konflikt zweier Königshäuser gelöst. Zum Schluss sind wir sogar aus der Zeitachse gefallen und haben mit aller Kraft gemeinsam unsere Maschine repariert. Das musste natürlich mit einer großen Party gefeiert werden!

Zurück in der Gegenwart blicken wir heute auf eine spaßige WWW 2025 mit tollen Basteleien, leckerem Essen und viel Spaß zurück.

DV BAMBERG



**DIE PFADIS UND CARAS AUS DEM DV BAMBERG HABEN SICH AUF DEM THEMENWOCHENENDE** mit der Kamera ausgetobt. Bei bestem Wetter wurden verschiedene Aufnahmetechniken gelernt und ausprobiert und sich über den Umgang mit Bildern im Internet ausgetauscht. Nebenbei wurde fleißig Material für eine Foto-Box gebastelt

und die Abende natürlich am Lagerfeuer ausgeklungen. Wobei nicht alle, da mussten ja noch die Leiter\*innen im „Schlag die Leitung“ besiegt werden, oder aus einem mysteriösen Escape Raum ausgebrochen werden. Zu guter Letzt konnten die gemachten Bilder noch bei einer Ausstellung den anderen gezeigt werden.

DV FREIBURG STAMM BETTY CLAY



## Dolce Vita am Gardasee - Italienfahrt der Carapfadis

**IN DER WOCHE NACH OSTERN GING ES FÜR DIE CARAPFADIS MIT DEM ZUG NACH ITALIEN.** Ausgerüstet mit großen Rucksäcken und guter Laune rollten wir gen Süden, bis uns die italienische Sonne und das glitzernde Wasser des Gardasees begrüßten. Wir erkundeten die Region und besuchten an einem Tag das wunderbare Venedig. Abends kochten wir meist zusammen und ließen die Tage bei Singerunden ausklingen. Ein besonderes Erlebnis war die Versprechensfeier direkt am Seeufer mit Bergpanorama - natürlich durfte danach ein Sprung ins Wasser nicht fehlen. Diese Woche war für uns alle eine wunderbare Erfahrung voller neuer Eindrücke und unvergesslicher Momente, die die Gruppe weiter zusammenwachsen ließen.

DV FREIBURG STAMM BETTY CLAY



## ABENTEUER IM DÜSTERWALD: SPIEL, SPAß UND STAMMESLEBEN

**IN DEN DÜSTERWALD BEGABEN WIR UNS AUF DEM STAMMESHÜTTENWOCHENENDE IM MÄRZ.** Neben Chaospielen und vielen Runden Werwolf gelang es uns zusammen mit den Dorfbewohner\*innen alle Werwölfe aus dem Dorf zu verbannen. Zudem zeigten diese auch ihren Alltag, indem wir viel helfen und uns in Sachen wie Verlieben oder Hexentränke brauen weiterbilden konnten.

DV MÜNSTER



## Wichtel und Pfadis auf der Suche nach den Schätzen der Vergangenheit

**AUCH DIESES JAHR WURDE** in der Diözese Münster wieder eine spannende Wichtel-/Pfadiwoche veranstaltet – diesmal unter dem Motto „Schätze der Vergangenheit“. Die Kinder wurden zu kleinen Schatzsucher\*innen und gruben unter Anleitung einer echten Archäologin Schuhnägel von Römersandalen und sogar einen noch älteren versteinerten Krebsgang im Römermuseum aus. In Workshops arbeiteten alle mit Leder, Ton und Wolle, um so wie früher zum Beispiel Schmuck herzustellen. Besonders schön: Viele freuten sich alte Freund\*innen wiederzutreffen. Zum Abschluss gab es für alle Schatzsucher\*innen einen wohlverdienten Badge!

DV MÜNSTER

## Wo Regentropfen zu Wundern werden – Pfingsten im Diözesanlager wurde nass, wild und wunderbar

**MEHR ALS 100 PFADFINDER\*INNEN DER DIÖZESE MÜNSTER** trafen sich über Pfingsten in Sendenhorst zum traditionellen Zeltlager. Trotz Regens herrschte gute Stimmung. Das Programm bot ein Stadtspiel mit kreativen Stationen sowie Workshops wie Töpfern, Batiken, Armbänder knüpfen und Sternenkarten erstellen. Den Abschluss bildete eine Lagerparty mit Musik, Tanz und Gesang. Am Montag zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite – der Abbau der Zelte verlief reibungslos.





## LEUTE UND TEAMS

DV AACHEN



### DIÖZESANVERSAMMLUNG IN AACHEN

**IM MÄRZ HAT DIE DIÖZESANVERSAMMLUNG IN AACHEN GETAGT.** Neben inhaltlichen Diskussionen und Abstimmungen zu Anträgen wurde ein neues Diözesanvorstandsteam gewählt.

Pia Hillermann wurde als Diözesanvorsitzende wiedergewählt und bildet nun mit Katharina Rexing den Diözesanvorstand. Unterstützt werden sie hierbei von Jonas Fischer, der in das Amt als Assistent des Diözesanvorstandes gewählt wurde. Lilo Schmidt wurde nach insgesamt 6 Jahren als Diözesanvorsitzende aus diesem Amt verabschiedet und gebührend gefeiert.

DV MAINZ



### Diözesanversammlung 2025

**UNSERE DIÖZESANVERSAMMLUNG FÜR 2025 FAND DIESES MAL IN LORSCH STATT.**

Insgesamt hatten wir ein sehr produktives Wochenende. Es wurde berichtet, Anträge beschlossen und gewählt. Außerdem wurden Elena und Marlene nach vielen Jahren aus ihren DL bzw. Vorstandsämtern verabschiedet.

Des Weiteren fand ein Studienteil zum Thema „psychische Erkrankungen“ statt, bei dem es vor allem um Wissens- und Erfahrungsaustausch ging. Als Abendprogramm wurde eine Krimidinnerparty zum Thema „Mord am Nobelpreisabend“ gespielt und die Teilnehmer\*innen hatten sich entsprechend ihrer Rolle verkleidet.

DV MAINZ



### DELEGIERTENTREFFEN 2025

**UM UNSERE NEUEN DELEGIERTEN IN IHREN ÄMTERN ZU BEGRÜSSEN** und die Ehemaligen aus ihren Ämtern zu verabschieden gab es auch dieses Jahr wieder ein Delegiertentreffen. Bevor wir mit dem offiziellen Teil loslegten, wurde mit selbstgemachter Pizza und Welcome-Drinks für das leibliche Wohl gesorgt. Anschließend tauschten wir uns über die Erfahrungen, Erwartungen, Befürchtungen und Wünsche im alten oder neuen Amt aus, sodass alte und neue Delegierte voneinander lernen und profitieren konnten.

## DV PADERBORN



## Volle Power bei der Diözesanversammlung

**BEI DER DIÖZESANVERSAMMLUNG DER PSG PADERBORN AM 17.05. WURDE VIEL BEWEGT:** Wir starten mit einer Aktionswoche und einem Leitfaden rund um Social Media, Fake News & digitale Meinungsmache. Außerdem im Gepäck: der neue Awarenesskoffer – für mehr sichere Räume in der PSG Paderborn. Und wir freuen uns riesig: Seher Yilmaz wurde erneut in die Diözesanleitung gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

## DV WÜRZBURG



## Taylor Swift! Unsere DV ganz in rot.

**UNSERE ERSTE FRÜHJAHRSDIÖZESANVERSAMMLUNG** stand ganz unter dem Motto „Taylor Swift - Red“! Neben viel Glitzer und Spaß haben wir auf das letzte Jahr zurückgeblickt, Anträge beschlossen und viel gewählt. Wir bedanken uns riesig bei Anna für ihr großartiges Engagement als Diözesanvorsitzende von 2016 – 2025 und freuen uns über die DL 2025/2026: Andrea, Anja, Anna, Anna, Lucie und Miri! Unser PSG-Jahr 2026 steht unter dem Motto „Weltgestalter\*in. mitreden. mitmachen. mitgestalten.“ und wird mit coolen kleinen und großen Abenteuern und Aktionen gefüllt sein.

## DV ROTTENBURG-STUTTGART

## FRISCHER WIND WEHT IM PSG-DIÖZESANVERBAND!



**HALLO, WIR SIND JULE UND NADINE UND SIND BEIDE 20 JAHRE ALT.** Wir sind bereits seit wir Kinder waren bei der PSG. Früher eben als Gruppenkinder gemeinsam in einer Gruppe im Stamm Oeffingen. Und nun sind wir seit Anfang April 2025 bei der PSG im Diözesanvorstand Rottenburg-Stuttgart tätig. Uns liegt besonders die verbandliche Jugendarbeit am Herzen. Hier setzen wir uns für Teilhabe, Gleichstellung und Stärkung von jungen Mädchen und Frauen ein. Wir freuen uns schon sehr auf die kommenden Jahre und sind gespannt, was noch kommen wird!

PSG BAYERN



## Hauptberuflichen treffen

**IHR WISSEN ZUM THEMA MENSTRUATION KONNTEN DIE MITARBEITERINNEN DER PSG BAYERN** in Nürnberg beim Hauptberuflichen-treffen vertiefen. Sophia Vogel von talitha (Fachstelle für Mädchenpädagogik in Augsburg) stellte uns viel Material und Methodik vor und wir konnten einiges ausprobieren. Fachlich gings weiter mit der Kampagne „Regelgerecht“ vom Bayerischen Jugendring, die durch die Frauen - und Mädchenkommission initiiert wurde. Daneben war campflow, die Landesversammlung und das Bayernlager Thema. Zum Abschluss erprobten wir noch die Methode „Kollegiale Beratung“.

DV WÜRZBURG



## WIR SIND EHRENAMT- LICH AKTIV - WAS IST DEINE SUPERKRAFT?

**WIR FREUEN UNS SEHR ÜBER DIE AUSZEICHNUNG VON ANNA DIETZ UND ANJA HENZEN** mit dem Jugendleiter\*innenpreis 2025 in der Kategorie A/Verdiente Einzelpersonlichkeit des Stadtjugendrings Aschaffenburg und der Stadt Aschaffenburg. Die beiden engagieren sich seit über zehn Jahren ehrenamtlich bei der PSG. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für den großartigen Einsatz!

PSG BAMBERG



## LANDESVERSAMMLUNG - LANDESLEITUNG UND VORSTAND GEWÄHLT

**IN NÜRNBERG TRAFEN SICH ANFANG MAI DIE VERTRETER\*INNEN** der bayerischen Diözesen zur Landesversammlung. Diesmal stand neben den Themen gerechte Elternschaft und Antifeminismus noch das kommende Bayernlager 2026 auf der Tagesordnung.

Wir gratulieren Carina Seuffert zu ihrer Wiederwahl als Landesvorsitzende und Verena Schlagheck zur Wahl in die Landesleitung.

## Kontaktdaten & Termine

### AACHEN

12. – 14.09. . . . 2. Diözesanversammlung  
19. – 21.09. . . . Wichtelwochenende  
12. – 18.10. . . . Pfadiwerkwoche

PSG Aachen, Trierer Str. 714, 52078 Aachen,  
0241-400490, info@psg-aachen.de,  
www.psg-aachen.de

### AUGSBURG

- 20.09. . . . . Actiontag Augsburg  
Innenstadt  
24.10. . . . . Leiter\*innen-Fortbildung  
25. – 26.10. . . . Diözesanversammlung  
05. – 07.12. . . . Wichtelwochenende und  
Workout

PSG Augsburg, Kitzenmarkt 20, 86150 Augsburg,  
0821-3166-3457, ds@psg-augsburg.de,  
www.psg-augsburg.de

### BAMBERG

- 25.10. . . . . Diözesanversammlung

PSG Bamberg, Kleberstr. 28, 96047 Bamberg,  
0951-868846/47, info@psg-bamberg.de

### ESSEN

12. – 14.09. . . . Cara-Wochenende  
in Hamburg  
11. – 18.10. . . . Herbstlager auf Ameland  
01. – 02.11. . . . Cadetkurs „Rolle als Leiter\*in“

PSG Essen, Steinring 34, 44789 Bochum,  
0234 95041916, info@psg-dv-essen.de,  
www.psg-dv-essen.de

### FREIBURG

24. – 25.10. . . . PSG Café mit Selbstver-  
teidigungs-Kurs (Stock-  
kamp), Freiburg  
14. – 16.11. . . . Diözesanversammlung,  
Gengenbach  
14.12. . . . . Friedenslicht Aussendungs-  
feier, Freiburg

PSG Freiburg, Okenstr. 15, 79108 Freiburg,  
0761-5144187, psg@seelsorgeamt-freiburg.de,  
www.psg-freiburg.de

### KÖLN

PSG Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670  
Köln, 0221-16426560/6213,  
info@pfadfinderinnen-koeln.de,  
www.pfadfinderinnen-koeln.de

### MAINZ

PSG Mainz, Am Fort Gonsenheim 54,  
55122 Mainz, 06131-253644,  
psg@bistum-mainz.de

### MÜNCHEN-FREISING

PSG München-Freising, Preysingstraße 93/II,  
81667 München, 089/ 480 92 – 2240 oder -44,  
info@psg-muenchen.de, www.psg-muenchen.de

### MÜNSTER

- 31.10. – 02.11. Diözesanversammlung  
in der BAUSTELLE  
28. – 30.11. . . . DIY-Wochenende  
für alle Interessierten  
14.12. . . . . Friedenslicht-  
aussendungsfeier

PSG Münster, Daldrup 94, 48249 Dülmen,  
02590-943543, info@psg-muenster.de,  
www.psg-muenster.de

### PADERBORN

- 06.09. . . . . Jubiläumsfeier  
19. – 21.09. . . . Leiterinnenfahrt  
13. – 17.10. . . . Ferienfreizeit nach Wien  
22.11. . . . . Präventionsschulung  
14.12. . . . . Friedenslicht

PSG Paderborn, Hakenstraße 13,  
44139 Dortmund, 0231-149313,  
info@psg-paderborn.de,  
www.psg-paderborn.de

### REGENSBURG

- 20.09. . . . . DL Sitzung  
24. – 26.10. . . . Diözesanversammlung  
07.12. . . . . DL Weihnachtsfeier  
14.12. . . . . Friedenslichtfeier  
im Regensburger Dom

PSG Regensburg, Obermünsterplatz 7,  
93047 Regensburg, 0941-597-2272,  
psg@bistum-regensburg.de,  
www.psg-regensburg.de

### ROTTENBURG STUTTGART

20. – 21.09. . . . Ranger-Hajk  
27. – 28.09. . . . Wichtelaktion  
25.10. . . . . Herbst-Diözesanversammlung  
30.10. – 02.11. Pfadfinderinnen in Paris:  
Entdecke die Stadt der Lichter  
– Caravelles und Ranger

PSG Rottenburg-Stuttgart, Antoniusstr. 3,  
73249 Wernau, 07153-3001-170/172,  
psg@bdkj-bja.drs.de,  
www.psg-rottenburg-stuttgart.de

### TRIER

PSG Trier, Weberbach 70, 54290 Trier,  
0651-9771160, info@psg-trier.de

### WÜRZBURG

- 11.10. . . . . Tag zum Jahresthema  
„Mit offenen Augen und  
Herzen durch die PSG“

PSG Würzburg, Ottostr. 1, 97070 Würzburg,  
0931-386-63151, psg@bistum-wuerzburg.de,  
www.psg-wuerzburg.de

### PSG BAYERN

08. – 09.11. . . . Landesversammlung  
02. – 08.08.26 Bayernlager  
Willi Brandt Zeltplatz

Alle Termine findest du unter  
www.psg-bayern.de

PSG Landesstelle Bayern, Schaezler Str. 32,  
86152 Augsburg, 0821-50880258,  
info@psg-bayern.de, www.psg-bayern.de

# 6 JAHRE BUNDESLEITUNG - EIN ABSCHIED MIT DANKBARKEIT, FREUNDSCHAFT UND GANZ VIEL PSG

„Geschichte wird es immer erst im Rückblick – und was wichtig ist, entscheidet sich je nach Blickwinkel.“



Wenn wir auf die letzten sechs Jahre in der Bundesleitung und im Bundesvorstand zurückblicken, blicken wir nicht nur auf Sitzungen, Mails, Anträge und Veranstaltungen. Wir schauen auf eine gemeinsame Zeit, die uns geprägt hat – als Personen, als Team und als PSG. Wir sind als Bundesleitung gestartet – und wurden zu einem Team, das sich nicht nur aufeinander verlassen konnte, sondern zu einer echten Freundschaft gewachsen ist.

In den letzten sechs Jahren ist viel passiert – manches davon wird in den kommenden Jahren die PSG weiterhin prägen, anderes mag im Rückblick kleiner erscheinen. Doch für uns war jedes einzelne Thema, jede Entscheidung und jede Begegnung bedeutsam.

### Was uns besonders in Erinnerung bleibt:

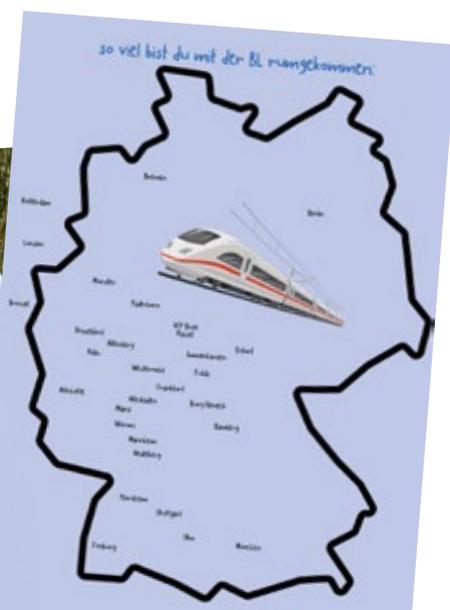
- Die PSG ist politischer geworden: mit Positionspapieren und klaren Haltungen
- Das Altersstufenheft Funkenflug für Ranger wurde komplett neu entwickelt
- Das Bundeslager „Weltenmaler\*in“ war bunt, kraftvoll und kreativ
- Wir haben Spezialabzeichen neu aufgelegt und erweitert
- Die Ehreenauszeichnungen einzuführen – ein Herzensprojekt
- 75 Jahre PSG – ein Jubiläum in Ahrhütte
- Das PSG-Schutzkonzept wurde erarbeitet und verabschiedet
- Mit dem AK Geschlechtervielfalt, der PG Queer und zuletzt der PG BG ist Vielfalt noch stärker ins Zentrum gerückt

Was all diese Entwicklungen gemeinsam haben? Sie sind nicht vom Himmel gefallen. Sie waren möglich, weil viele Menschen – in Diözesen und Gremien Ideen eingebracht, mitgedacht und mitgetragen haben.

Wir sind dankbar für das Vertrauen, das wir erleben durften. Für all die Gespräche, Ideen, Diskussionen – und auch für das gemeinsame Feiern. Es hat uns viel Spaß gemacht, die PSG auf Bundesebene mitgestalten zu dürfen.

Wir verabschieden uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge – und mit dem sicheren Gefühl: Diese Zeit wird bleiben.

Gut Pfad,  
Cäcilia, Leo und Suse ■



# UNSERE NEUE BUNDESLEITUNG UND UNSER VOR- STAND STELLEN SICH VOR

## 3 weitere Jahre

Danke für das Vertrauen, dass ich für euch drei weitere Jahre Bundesvorsitzende sein darf: ich freu mich riesig :-)

Und das habe ich vor:

- unseren Verbandsentwicklungsprozess aktiv begleiten und erfolgreich zu einem guten Abschluss bringen
- Schwierigkeiten wie Leiter\*innenmangel gemeinsam im Blick haben und nach Lösungen suchen
- Eine gute Außenvertretung im BDKJ und rdp (so wie bisher)
- Mehr Zeit für inhaltliche Arbeit (mit einem voll besetzten Bundesvorstand)
- Eine weiterhin starke Bundesleitung
- & vielleicht doch noch eine Großaktion während meiner Amtszeit?

Wenn ihr Fragen, Wünsche oder Anliegen habt, bin ich für euch erreichbar :-)

Gut Pfad,  
Anna



## Liebe PSGler\*innen,

mein Name ist Celine, ich bin 26 Jahre alt und komme aus Aachen. Bei der letzten Bundesversammlung wurde ich zur neuen Bundesvorsitzenden gewählt – darüber freue ich mich sehr. Auf diesem Weg möchte mich kurz bei euch vorstellen.

Seit 2009 bin ich Teil der PSG. Angefangen habe ich als Kind in meiner ersten Gruppenstunde, später wurde ich Leiterin und habe 2014 meinen Cadetkurs gemacht. Die PSG hat mich geprägt: Hier habe ich gelernt, mutig für meine Werte einzustehen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit anderen für eine gerechtere Welt zu kämpfen. Für mich ist die PSG ein Ort der Vielfalt, Gemeinschaft und des Empowerments – das möchte ich auch für kommende Generationen ermöglichen.

Neben meinem ehrenamtlichen Engagement in verschiedenen Bereichen bin ich aktuell am Ende meines BWL Masters. Ich bin politisch aktiv, Feministin, Demokrat\*in und Antifaschistin. Themen wie soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit, Awareness und Antidiskriminierung liegen mir besonders am Herzen. Die Erfahrungen, die ich in der Hochschulpolitik und im Ehrenamt gesammelt habe, möchte ich nun in meine Arbeit im Bundesvorstand einbringen.

Als Bundesvorsitzende ist es mir wichtig, die PSG als einen basisdemokratischen Verband zu stärken, in dem jede\*r mitgestalten kann. Gerade in Zeiten, in denen demokratische Werte und Gleichberechtigung herausgefordert werden, sehe ich es als unsere Aufgabe, Kindern und Jugendlichen Beteiligung zu ermöglichen und sie für Demokratie zu begeistern. Ich möchte die Zusammenarbeit mit unseren Diözesen stärken, den Austausch auf Bundesebene fördern und die PSG als Ort der Selbstverwirklichung und des Miteinanders weiterentwickeln.

Ich freue mich darauf, mit euch neue Projekte anzugehen, voneinander zu lernen und die PSG gemeinsam zukunftsfähig zu machen.

Kommt gerne mit euren Ideen und Fragen auf mich zu – ich freue mich, euch kennenzulernen!

Gut Pfad  
Eure Celine



## Hallo liebe Pfadfinder\*innen!

Vielleicht kennt ihr mich schon von der ein oder anderen PSG-Veranstaltung – ich bin Sarah und ich wurde auf der letzten Bundesversammlung zur Bundeskuratin gewählt. Ich freue mich, euch hier ein bisschen über mich erzählen zu können!

Ich bin 38 Jahre alt und lebe mit meinem Mann, unseren zwei kleinen Kindern und meinen Eltern in einem Mehrgenerationenhaus im Oberbergischen. Bei uns zu Hause ist immer etwas los – sei es im großen Garten beim Spielen, beim gemeinsamen Kochen oder beim Planen neuer Abenteuer.

Ursprünglich komme ich aus Köln, habe aber schnell das Leben auf dem Land kennen- und lieben gelernt. Wenn ich Zeit für mich allein habe, nähe ich gerne von Hand, kümmere mich um meine Erdbeerpflanzen auf dem Balkon und tauche in Spielwelten auf meiner Switch ein.

Ich bin katholisch und engagiere mich schon lange in meiner Gemeinde und in kirchlichen Verbänden. Dabei setze ich mich für die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Ich möchte, dass alle in der Kirche ihren Platz haben und mitgestalten dürfen – egal, wie unterschiedlich wir sind.

Im Moment arbeite ich noch als Jugendreferentin in Bonn. Dort unterstütze ich Menschen bei ihrer Arbeit in der Kirchengemeinde und organisiere spannende Aktionen für Jugendliche rund um ihren Glauben. Weil bei meinem Arbeitgeber gerade ein großer Wechsel ansteht, habe ich mich bei der PSG beworben – Und ich freue mich sehr, dass ich bald mit Energie und Leidenschaft in meine Arbeit bei euch Pfadfinder\*innen starten darf!

Was ich mir als Bundeskuratin wünsche? Ich möchte mit euch eine Kirche gestalten, die offen, mutig und gerecht ist – und in der ihr euch bedingungslos frei entfalten könnt. Meine Arbeit soll euch dabei helfen, eure Ideen umzusetzen und euren Glauben auf eure eigene Weise zu leben. Sprecht mich gerne an, wenn ihr Lust habt, mich dazu einzuladen.

Bis bald und gut Pfad!  
Eure Sarah



DIE NEUE BUNDESLEITUNG: ANNA, JASMIN, MARIJKE, VRONI, CELINE (ES FEHLEN PAULA UND SARAH)

# DIE BUNDESVERSAMMLUNG 2025

Vom 23. bis 25. Mai 2025 fand auf Burg Rieneck in Bayern die Bundesversammlung der PSG statt. Rund 50 Delegierte und Gäst\*innen aus dem ganzen Land kamen zusammen, um über die Zukunft unseres Verbands zu beraten und wichtige Entscheidungen zu treffen.

Gewählt wurde auch: Anna bleibt Bundesvorsitzende, neu dazu kommt Celine Leonartz aus dem DV Aachen. Sarah Reuter ist unsere neue Bundeskuratin. In der ehrenamtlichen Bundesleitung sind weiterhin Jasmin, Marijke und Vroni. Neu im Team ist Paula Hillermann aus Aachen.

Es ging nicht nur um Wahlen, sondern auch um spannende Themen: Die Projektgruppe „Beteiligung Geschlechtervielfalt“ stellte ihre Pläne vor, wie alle Mitglieder bei der Zukunftsgestaltung des Verbandes mitreden können. Eine neue Projektgruppe soll sich mit der Vielfalt von Gottesbildern beschäftigen. Außerdem wurde ein festes „Team Satzung“ gegründet, das sich ab jetzt um alle Satzungsfragen kümmert.

Falls ihr Interesse an der Mitarbeit in der „PG Vielfalt der Gottesbilder“ oder „Team Satzung“ habt, meldet euch bei der Bundesleitung: [bundesleitung@pfadfinderinnen.de](mailto:bundesleitung@pfadfinderinnen.de).

Große Freude gab es über das neue Altersstufenprogramm für die Wichtel. Es wurde einstimmig beschlossen und bringt viele frische Ideen für kreative und altersgerechte Gruppenstunden mit. Das Programm geht nun in die finale Gestaltung und Druck und wird ab voraussichtlich Herbst in der Boutique erhältlich sein.

Verabschiedet wurde Suse aus dem Bundesvorstand sowie Cäcilia, Leonie und Sabine aus der ehrenamtlichen Bundesleitung – wir danken ihnen herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihre Arbeit für die PSG.

Mit vielen neuen Ideen, einem starken Team und viel Lust auf Veränderung geht die PSG in ein neues, spannendes Jahr! ■



# Der Zirkus wurde inhaltlich beschlossen! Grund zum Feiern.

An der Bundesversammlung 2025 wurde unser Antrag, die überarbeitete Version des Zirkus als das neue Altersstufenprogramm der Wichtel zu beschließen, einstimmig angenommen.

Wir haben die bisherige Zirkus-Arbeitshilfe gründlich analysiert und zentrale Punkte identifiziert, die wir überarbeiten oder verändern möchten. Zudem beschlossen wir, ergänzend zum Heft eine Leiter\*innenhilfe zu erstellen, die später über die Boutique digital zum Download bereitgestellt wird.

Zunächst stand dann die strukturelle Neuordnung des Zirkus im Fokus. Wir haben Inhalte neu sortiert, einige Themen gestrichen und andere hinzugefügt, darunter Themen wie Klimaschutz, Kinderrechte sowie ein neuer Abschnitt zur Versprechensvorbereitung. Für eine bessere Orientierung im Heft haben wir uns außerdem entschieden, den Zirkus künftig nach den Wichtelpunkten zu gliedern. Für das Kapitel

„Das Wichtel entdeckt Jesus als Freund\*in“ haben wir uns gezielt Unterstützung von den Kurat\*innen geholt, die diesen Teil federführend gestaltet haben.

Im März luden wir zu einem Zirkus-Abend ein, bei dem wir den neuen Text vorgestellt und wertvolle Rückmeldungen von Leiter\*innen eingeholt haben – vielen Dank an alle, die teilgenommen haben!

Unser Ziel war es, euch eine moderne, vielfältige und praxisnahe Arbeitshilfe an die Hand zu geben, welche die Bedürfnisse und Lebenswelten der Wichtel und ihren Leiter\*innen heute bestmöglich abbildet. Auch den Zirkus-Aufnäher wird es wieder zu jedem Zirkusheft dazu geben. Für die Druck- und Gestaltungskosten konnten wir uns die finanzielle Unterstützung des Fördervereins sichern. Wir freuen uns schon, wenn ihr den Zirkus bald in den Händen halten könnt! ■



## QUEERES WOCHENENDE

### Ein kunterbuntes Wochenende in Darmstadt von und mit dem Team Queer

Katholisch und Queer, wie passt denn das zusammen? Genau dieser Frage sind 12 PSGler\*innen aus den Diözesen Augsburg, Essen, Köln, München-Freising und Regensburg vom 14.-16.03.25 in Darmstadt im Forsthaus Fasenerie auf den Grund gegangen. Bei gemeinsamen Gesprächsrunden am Lagerfeuer und bei einem Workshop mit Out in Church Mitglied Mickie, wurde das Thema ausführlich diskutiert. Aber auch der Spaß kam am Wochenende nicht zu kurz. In verschiedenen Spielen, Singerunden, kreativen Einheiten und Spaziergängen konnte sich die Gruppe gut kennenlernen. ■



### DIE SPIRI-BOXEN SIND DA!

Tolle Materialien wie ein elektrisches Lagerfeuer, eine Mini-Klangschale oder Story-Cubes können euch dabei helfen eure nächste Wegzeit, Gottesdienst oder spirituellen Impuls zu planen. Jedes Diözesanbüro hat ab jetzt so eine Box: dort könnt ihr das Material dann ausleihen. Wir konnten die Kisten durch Projektmittel der Kirche finanzieren. Viel Spaß damit! Ein großer Dank geht an die Kurat\*innen, die dieses Projekt initiiert haben. ■

Nur 15€ pro Jahr und du unterstützt bundesweite Projekte der PSG!

Werde Mitglied in unserem Förderverein und erhalte einen Spendenbadge!

Du bist schon Mitglied und möchtest auch einen Spendenbadge erhalten?

Wenn du ein Neumitglied wirst, ist der Badge für dich ebenfalls geschenkt! oder

Bei einer Spende von 4€ schicken wir dir den Badge zu!

foerdereverein@pfadfinderinnen.de  
psgbundesweitev



## Neues Förderangebot der Stiftung: Wir unterstützen euch, Demokratie zu leben!

Hört sich großartig, aber auch abgehoben an? Geht aber in allen Bereichen, auf allen Ebenen unseres Lebens, also auch im Stamm.

Jede Stammesversammlung ist gelebte Demokratie, jede Stimme zählt, egal ob Wichtel, Pfadi, Cara oder Leiter\*in. Stammesversammlungen geben jedem Kind eine Stimme. Jedes Kind lernt, in einem überschaubaren Rahmen mitzureden und mitzuentcheiden. Alle erfahren und lernen durch die Organisation einer solchen Versammlung, was zur Meinungsbildung und Entscheidung gehört: Respekt vor der Meinung anderer, sich zuzuhören, sich zur Meinungsäußerung zu trauen, akzeptieren von Mehrheitsentscheidungen, aber auch Toleranz und Fairness im Umgang zwischen den Altersstufen und Generationen.

Deshalb wollen wir euch unterstützen, wenn ihr so eine Versammlung plant.

Es genügt, eine E-Mail mit euren Planungen an uns zu schicken ([info@stiftung-pfadfinderinnen.de](mailto:info@stiftung-pfadfinderinnen.de)) und es gibt eine finanzielle Unterstützung von 60,00 € (Sofortzuschuss).

Vielleicht wollt ihr Material kaufen oder für alle kleine Snacks besorgen oder technische Geräte leihen, Fahrtkosten übernehmen oder müsst Miete für einen größeren Versammlungsraum bezahlen, oder ... oder ...

Aktuelles der Stiftung Pfadfinderinnen findest du bei Instagram und Facebook.

[www.stiftung-pfadfinderinnen.de](http://www.stiftung-pfadfinderinnen.de) ■



Hallo, ich bin  
Anna Katharina  
Dettmer ...

und seit Juni als  
Teamassistentz  
Teil des Bundes-  
amt-Teams.

Geboren in Münster, aufgewachsen in Gelsenkirchen, seit 2013 in Düsseldorf lebend. Ich habe in Bochum und Essen ein Masterstudium Literatur- und Medienpraxis/Geschichte absolviert. Nach beruflichen Stationen in der Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung/Projektmanagement interessiert mich die Arbeit in Eurem Jugendverband. Meine Hobbies sind Lesen, Radfahren, Singen, Kulturveranstaltungen. Ich bin ehrenamtliches Redaktionsmitglied der Gemeindezeitung

der ev. Emmausgemeinde in Düsseldorf und Helferin der „Off Church“-Veranstaltungen in der Christuskirche.

Im Bundesamt unterstütze ich das Team organisatorisch, übernehme Aufgaben in der Büroorganisation, Kommunikation mit den Mitgliedern und DVs und unterstütze bei der Koordination von Projekten und Terminen. Ich freue mich darauf, viele von Euch in der nächsten Zeit kennenzulernen! ■

## Termine 2025/2026 PSG Bundesebene

25.07. – 03.08.2025 . . World Scout  
Moot Portugal

26. – 28.09.2025 . . . . PG-Team Treffen

7. – 9.11.2025 . . . . . rdp-Seminar  
„Internationale  
Begegnungen leiten“

21. – 23.11.2025 . . . . TA-Kurs Ausbilden,  
Beraten, Leiten

30. – 31.01.2026 . . . . Bundesrat (digital)

[Anmeldungen bitte über die Homepage.](#)

Viele Treffen und Arbeitskreise auf Bundesebene sind offen für Interessierte und neue Mitglieder. Wir freuen uns auf auf deine E-Mail oder deinen Anruf!

PSG Bundesamt  
Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf  
0211-4403830 · [info@pfadfinderinnen.de](mailto:info@pfadfinderinnen.de)

# UNSERE VERSPRECHENSAHRT AN DEN GARDASEE - SO HABEN WIR'S GEMACHT

VON CHRISTINA SCHNEIDER

Unser Ranger-Versprechen wollten wir, die Ranger vom Stamm Stockstadt, nicht einfach „zwischen durch“ ablegen. Für uns war klar: Dieser Schritt sollte besonders werden – ein Moment, der in Erinnerung bleibt und den wir als Gruppe gemeinsam gestalten. Inspiriert wurden wir durch Freund\*innen die uns erzählt hatten, dass sie für ihr Ranger-Versprechen gemeinsam nach Kreta gereist waren. Diese Idee fanden wir spannend – gemeinsam unterwegs sein, den Alltag hinter sich lassen und das Versprechen an einem besonderen Ort feiern. Also: Warum nicht auch wir?

## 1. Schritt: Brainstorming

In unseren Gruppenstunden machten wir uns erste Gedanken: Wo sollen wir hin? Wie soll die Fahrt aussehen? Was ist uns wichtig? Auf einem Visionboard mit vielen Bildern hielten wir unsere Ideen fest. Schnell stand fest: Wir wünschen uns eine Umgebung mit Wasser – also einen See oder das Meer – und eine feste Unterkunft statt Zelte. Jede suchte daraufhin einen passenden Ort heraus und stellte ihn der Gruppe vor. Nach dem Austausch entschieden wir uns für den Gardasee in Italien – ein Ort, der alles mitbrachte, was wir uns vorgestellt hatten.

## 2. Schritt: Die Planung

Dann ging's an die konkreten Fragen: Wo genau wollen wir übernachten? Wie reisen wir an? Was möchten wir unternehmen? Wie soll unser Versprechen ablaufen? Wir teilten uns die Aufgaben auf: Eine Person kümmerte sich um eine Wanderroute, andere recherchierten Aktivitäten oder Unterkünfte. Vieles – wie die Buchung oder die Organisation der Versprechensfeier – übernahmen unsere Gruppenleiterinnen für uns.

## 3. Schritt: Die Finanzierung

Eine Auslandsfahrt kostet Geld. Deshalb haben wir schon früh mit dem Sparen begonnen: Jede von uns zahlte monatlich fünf Euro in unsere gemeinsame Fahrtenkasse ein. Dazu kamen weitere Aktionen: Auf dem Weihnachtsmarkt unserer Gemeinde haben wir Crêpes, gebrannte Mandeln und Kakao verkauft. Wir durften außerdem auf zwei Hochzeiten kellnern. Zudem beantragten wir Fördermittel – unter anderem bei der Stiftung Pfadfinderinnen und unserer Gemeinde.

## 4. Schritt: Die Reise selbst

Endlich war es so weit! Nach Monaten der Vorbereitung ging es los. Wir machten verschiedene Ausflüge, zum Beispiel nach Sirmione, Verona oder auch ins Gardaland. Am vorletzten Abend war es dann Zeit für das Rangerversprechen. Es wurde viel gelacht, in Erinnerungen geschwelgt und es wurden auch viele Tränen vergossen. Es war eine unvergessliche Versprechensfeier, die wir uns nicht schöner hätten vorstellen können.

Zum Abschied haben wir noch T-Shirts mit Hand-Umarmungs-Abdrücken gemacht, die uns immer an diesen besonderen Tag erinnern werden.

Nicht nur durch die Fahrt an sich, sondern auch durch die Vorbereitungsphase, hat sich unser Zusammenhalt gestärkt und wir sind sehr froh, dass wir diese Italienfahrt gemacht haben.



## UNSERE TIPPS FÜR EURE EIGENE VERSPRECHENSAHRT INS AUSLAND:

- PLANT NICHT JEDE EINZELNE MINUTE DURCH! MANCHMAL ENTSTEHEN DIE SCHÖNSTEN ERLEBNISSE SPONTAN.
- DENKT FRÜHZEITIG AN DIE FINANZIERUNG. JE MEHR BUDGET IHR HABT, DESTO MEHR AUSFLÜGE UND BESONDERE MOMENTE KÖNNT IHR EUCH ERMÖGLICHEN. ES GIBT FÖRDERMÖGLICHKEITEN, ZUM BEISPIEL BEI DER STIFTUNG PFADFINDERINNEN.
- FRÜHZEITIG BUCHEN LOHNT SICH! GERADE BEI ANREISE UND UNTERKUNFT WIRD ES TEURER JE NÄHER DER TERMIN RÜCKT.
- GESTALTET EURE VERSPRECHENSFEIER BEWUSST. SUCHT EUCH EINEN BESONDEREN MOMENT UND EINEN BESONDEREN ORT. DIESE ERINNERUNG BEGLEITET EUCH FÜR IMMER.

## Alle sind wertvoll – Ich – Du – Wir!

VON LUCIA BÖHNEL

Manchmal denke ich mir: Ein bisschen mehr von Jesus in mir würde mir guttun. Warum?

Ich erwische mich leider immer wieder dabei, dass ich Menschen in Schubladen stecke. Ich gebe es offen zu. Die Schublade geht leider viel zu schnell auf, obwohl ich die Person eigentlich gar nicht kenne. Zack ist sie offen. Ich habe mir eine Meinung gebildet über eine fremde Person.

Ich habe das Gefühl, sowas gab es bei Jesus einfach gar nicht. Jesus hat sich für Menschen stark gemacht, die am Rande der Gesellschaft standen: Für Menschen, die in Schuld verstrickt waren, die angeklagt wurden, für Arme und für Fremde. Damit hat er ein deutliches Signal gegen jede Form von Gewalt und Ausgrenzung gesetzt.

Denn die Bibelstelle bei Lukas 10,25-37 kann auch gut auf die heutige Zeit übertragen werden. Es gibt so viele Menschen, die unsere Hilfe bräuchten. Aber oftmals schauen wir einfach weg, weil wir es z. B. in der Stadt eilig haben, keine Zeit haben oder auf dem Weg zu einem anderen Termin sind. Kern der Bibelstelle ist es doch, dass der Samariter unabhängig von der Herkunft, der Religion oder den Umständen der betroffenen Person hilft. Eigentlich bedeutet das übersetzt für uns, dass wir Vorurteile und Barrieren überwinden und Menschen helfen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage: Ist Nächstenliebe nur Mitgefühl empfinden oder fängt Nächstenliebe erst durch konkrete Taten an, wie dies der Samariter bei seinem Handeln gezeigt hat?!

Was bedeutet also für dich Nächstenliebe?

Durch die Bibelstelle und die Beschäftigung damit ist mir wieder in den Sinn gekommen, dass Nächstenliebe universell ist. Wahre Menschlichkeit besteht darin, über soziale, kulturelle oder auch religiöse Grenzen füreinander da zu sein.



Er hat die Menschen ganz klar ermutigt, sich gegenseitig zu achten, weil jede\*r einfach wertvoll ist!

Das zeigt sich in der Bibel in vielen Beispielen. Erst neulich ist mir die Geschichte des barmherzigen Samariters wieder über den Weg gelaufen, als ich für den Minigottesdienst in der Krippe meiner Tochter die Geschichte für die ganz Kleinen vorbereitet habe. Und da ist mir aufgefallen: Wir können das Thema Wertschätzung, Hilfe, Nächstenliebe schon den ganz Kleinen ans Herz legen und dabei lerne ich selbst immer wieder aufs Neue das Thema für mich wahrzunehmen.

Von Mensch zu Mensch.

Oftmals vergesse ich Nächstenliebe in meinem Alltag nämlich einfach. Ich vergesse, dass jeder Mensch wertvoll ist. Dabei sind wir doch alle so wunderbar und einzigartig!

Vielleicht sollte ich das Wort „wertvoll“ viel öfter in meinem Sprachgebrauch benutzen. Gegenüber mir und gegenüber anderen. ■

## GEBET

DU GOTT\*,

HILF UNS ACHTSAM ZU SEIN, AUF UNS SELBST UND AUF EINANDER, DENN WIR ALLE SIND SO WERTVOLL!

SCHENKE UNS DIE KRAFT, VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN FÜR UNSER LEBEN, ABER AUCH DAS VON DEN WERTVOLLEN MENSCHEN UM UNS HERUM.

HILF UNS MIT OFFENEN AUGEN UND HERZEN AUF EINANDER ZU ZU GEHEN, DAMIT WIR IN EINER GEMEINSCHAFT LEBEN, DIE SICH GEGENSEITIG STÄRKT, STÜTZT UND SCHÜTZT.

LASS UNS KLARE GEDANKEN UND EIN WACHSAMES HERZ HABEN, DAMIT WIR GUTE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN UND WEGE FINDE, DIE FRIEDEN, SICHERHEIT, GESUNDHEIT UND LIEBE FÖRDERN.

AMEN.



VON MIRIAM PRZYBILLA

# Lagerfeuer PIZZA Massage



**Wichtig:** Für die Massage solltet ihr euch schon ein bisschen besser kennen und vorher klären, ob sich alle Teilnehmer\*innen dabei wohlfühlen.

#### Ablauf:

1. Macht ein Lagerfeuer.
2. Findet eine Person, bei der ihr euch wohlfühlt, wenn sie euren Rücken berührt. Wenn ihr euch alle sehr gut kennt, könnt ihr euch auch alle in einen Kreis setzen, sodass jede Person den Rücken einer anderen vor sich hat.

#### Die Massage:

3. Teig ausrollen: Knetet den Rücken eurer Partnerperson und streicht ihn von oben nach unten, als wäre er der Teig für eure Pizza.
4. Tomatensoße drauf: Kleckst mit euren Fingerspitzen die „Tomatensoße“ auf den Rücken und verstreicht sie.
5. Belag drauf: Jetzt ist eure Kreativität gefragt - verteilt verschiedene Pizzazutaten mit Fingerbewegungen auf dem Rücken. Ihr könnt die Person auch fragen, welche Zutaten sie gerne auf ihrem Pizza-Rücken hätte.
6. Käse drauf: Tippt mit den Fingerspitzen über den Rücken und verteilt den Käse.
7. Pizza backen: Die Pizza-Rücken werden Richtung Feuer gedreht und für eine Minute „gebacken“. Falls ihr kein Feuer habt, könnt ihr euch eine lustige Bewegung überlegen, mit der ihr die Pizza in den Ofen schiebt.
8. Die Pizza ist fertig! Jetzt könnt ihr tauschen, sodass auf jedem Rücken eine Pizza gebacken wurde. ■



Auch ein Rücken kann entzücken.



# Zimtschnecken=Stockbrot

VON CHRISTINA SCHNEIDER

Zimtschnecken mal anders: Dieses süße Stockbrot mit Zimt und Zucker passt perfekt zum Lagerfeuer im Herbst, schmeckt aber auch in jeder anderen Jahreszeit. Es ist einfach gemacht und richtig lecker.

## ZUTATEN (FÜR CA. 6 – 8 PORTIONEN):

### Für den Teig:

- 500 g . . . . .Mehl
- 1 Päckchen .Trockenhefe oder  $\frac{1}{2}$  Würfel frische Hefe
- 1 TL. . . . .Salz
- 2 EL. . . . .Zucker (z.B. Rohrzucker)
- 250 ml . . . .Milch
- 50 g. . . . .Butter (Raumtemperatur)

### Außerdem:

- 3 – 4 EL . . . .Zucker-Zimt-Mischung (zum Wälzen)
- . . . . .etwas Öl oder Butter (damit der Zimt-Zucker besser hält)

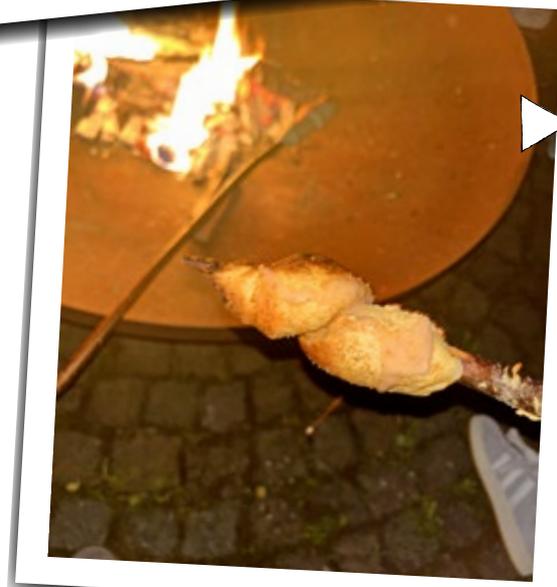
### Für den Zuckerguss:

- 4 EL. . . . .Puderzucker
- 1 – 2 TL . . . .Milch
- . . . . .optional: Vanille, Zimt oder Ahornsirup

## Zubereitung:

1. Teig herstellen: Alle Zutaten für den Teig zu einem glatten Teig kneten und abgedeckt ca. eine Stunde gehen lassen.
2. Teig formen: Ein Stück Teig nehmen, zu einer langen Wurst rollen und anschließend um den Stock wickeln.
3. Wälzen: Den aufgewickelten Teig leicht mit Öl oder Butter einreiben und dann in einer Mischung aus Zimt und Zucker wälzen, bis er rundum bedeckt ist.
4. Backen am Feuer: Über der Glut langsam drehen, bis das Stockbrot goldbraun und durch ist (ca. 10-15 Minuten).
5. Zuckerguss obendrauf: Puderzucker mit etwas Milch anrühren, evtl. mit Zimt oder Vanille verfeinern und über das noch warme Stockbrot träufeln.
6. Genießen!

**Tipp:** Das Rezept kann man auch ganz einfach vegan machen, in dem man eine pflanzliche Milchalternative (z. B. Hafer- oder Mandelndrink) benutzt und anstatt Butter Margarine verwendet.



# Buchtipps

VON ANNA DIETZ UND KATHARINA SIRCH



## Du kannst etwas verändern! Wie erfolgreicher, gewaltfreier Protest funktioniert

In ihrem Buch beschreibt die Aktivistin Amika George, wie sie es geschafft hat, dass in England kostenfreie Hygieneartikel an Bildungseinrichtungen angeboten werden. Neben ihren eigenen Erfahrungen kommen auch andere Aktivist\*innen zu Wort und die Leser\*innen werden darin bestärkt, die Welt mit kleinen und großen Schritten zu einem besseren Ort zu machen und etwas zu verändern. Denn es gibt kein „zu jung“ oder „zu alt“ ... um etwas zu bewirken!

Goldmann Verlag, ISBN 978-3-442-17932-9, ca. 13 €, ab Caras, Ideen lassen sich auch in einer Gruppenstunde mit Wichteln und Pfadis umsetzen

## Free being me

Free being me ist ein weltweites Programm, das von WAGGGS und der Pflegemarke Dove entwickelt wurde. Es will helfen, ein gesundes Körperbewusstsein zu entwickeln und Selbstvertrauen zu stärken. Mit kreativen und interaktiven Methoden sollen die Teilnehmer\*innen Schönheitsideale kritisch hinterfragen und ihr eigenes Körper- und Selbstbewusstsein stärken.

Zum Programm gibt es drei Arbeitshilfen von BdP und PSG: Die Arbeitshilfen für die Altersstufen 7-10 Jahre und 11-14 Jahre bieten jeweils einen vollständig ausgearbeiteten Kurs mit mehreren Gruppenstunden inkl. Vorlagen für Arbeitsmaterial, während die Arbeitshilfe für Leiter\*innen Hintergrundinformationen zum Programm und Tipps für seine Umsetzung enthält.

Arbeitshilfen abrufbar unter: <https://www.pfadfinderinnen.de/fbm-einfach-die-arbeitshilfen.html>



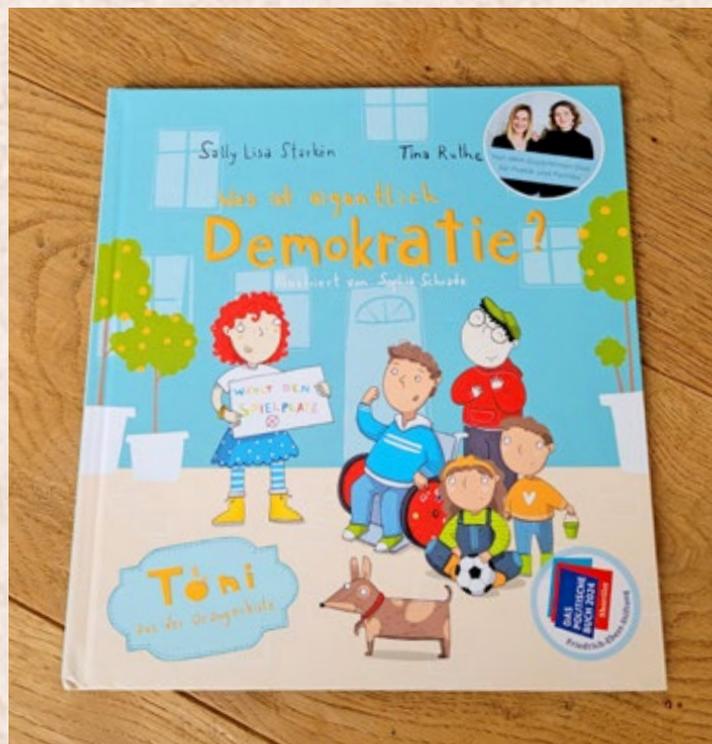
## Querbeet – PaCoPro Toolkit Jugendverband – Projekt SchutzJu

Ihr wollt für euren Stamm ein Schutzkonzept entwickeln und alle Mitglieder beteiligen, wisst aber nicht wie? Mit dem PaCoPro Toolkit Jugendverband möchte euch das Verbandsprojekt SchutzJu Methoden und Materialien an die Hand geben, damit genau das gelingt. Online kostenfrei abrufbar findet ihr 29 Tools, sortiert in vier Bausteine, einen Workshop-Guide als pdf-Broschüre und einen Video-Guide. Jeder Baustein entspricht einem Schritt hin zum Schutzkonzept. Das Programm hilft euch, dass ihr auch schon während der Erarbeitung des Schutzkonzeptes positive Verhaltensweisen in eurer Gruppe etabliert. Neben den Tools für den Jugendverband bietet das Projekt SchutzJu auch Tools für andere Formen der Jugendarbeit, in die es sich auch lohnt, mal reinzuschauen.

Toolkit Jugendverband abrufbar unter: <https://schutzkonzepte-partizipativ.de/jugendverbandsarbeit/#tools>

# DEMOKRATIE- BUCHTIPP

VON DANIELA PAUKER



Toni und ihre Mutter ziehen in die Orangenkiste, ein Haus mit vielen verschiedenen Bewohner\*innen. Leider entpuppt sich der Spielplatz der Orangenkiste, auf den Toni sich so gefreut hat, als echter Reinfl. Zufällig gewinnt Oma Orange 5000 Euro für die Gemeinschaft bei einem Kreuzworträtsel. Die Bewohner\*innen haben ganz unterschiedliche Ideen, was mit dem Geld passieren soll. Demokratisch versuchen Kinder und Erwachsene eine Entscheidung zu treffen. Klar, dass Toni und die anderen Kinder sich einen Spielplatz wünschen.

Sally Lisa Starken und Tina Ruthe erklären hier schon kleinen Kindern, wie Demokratie funktioniert. Verpackt in die Geschichte um Toni, ihre neuen Freund\*innen und den Spielplatzwunsch wird ganz nebenbei eine Menge über Demokratie gelernt. Auch toll:

Die Orangenkiste ist so bunt und vielfältig wie unsere Gesellschaft. Hier leben ältere und jüngere Menschen, Männer und Frauen, Erwachsene unterschiedlicher sexueller Orientierung, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Kinder mit und ohne Behinderung.

Das Buch passt gut in die Wichtelgruppenstunde. Vielleicht bietet euch die Orangenkiste sogar ein paar Ideen für Gruppenstunden: Abstimmungen mit Orangen zum Beispiel. Oder ein Kaffeeklatsch, bei dem die Gruppen entscheiden, was mit einem bestimmten Betrag aus der Stammeskasse angeschafft werden soll.

Sally Lisa Starken und Tina Ruthe: Was ist eigentlich Demokratie?, Community Editions GmbH, 2023, ISBN 978-3-96096-305-9, 15 Euro.



Demokratie ist superwichtig - in der PSG und in der Gesellschaft. Deshalb findet ihr an dieser Stelle ab jetzt den Demokratie-Tipp mit Ideen für demokratische Aktionen, Buchtipps, Podcast-Empfehlungen und vieles mehr. Ihr habt etwas ausprobiert, gelesen oder gesehen, das ihr mit anderen Pfadfinder\*innen teilen wollt? Dann mailt eure Fundstücke und Ideen an [daniela.pauker@pfadfinderinnen.de](mailto:daniela.pauker@pfadfinderinnen.de).

# PSG BOUTIQUE

AUSRÜSTUNG FÜR PFADFINDER\*INNEN

Bestelle unter

[WWW.PSG-BOUTIQUE.DE](http://WWW.PSG-BOUTIQUE.DE)

BEI FRAGEN schreibt an

[BOUTIQUE@PFADFINDERINNEN.DE](mailto:BOUTIQUE@PFADFINDERINNEN.DE)

oder ruft an unter:

0211-44 03 83-10

## NEU BEI UNS!

Die rdp-Ringbänderole, in unserem Onlineshop erhältlich für nur 1,00 €. Die rdp-Ringbänderole ist verbandsübergreifend für alle Pfadfinder\*innen aus ganz Deutschland, die Mitglied im rdp (Ring deutscher Pfadfinder\*innenverbände e. V.) sind.



Entdecke den neuen Rangeranhänger in frischer Farbe und mit hochwertigem Metall!

Die Vorräte sind aufgefüllt und der Rangeranhänger erstahlt in neuem Glanz. In der Boutique erhältlich für 7,50 €.



PFADFINDER\*INNEN FÜR AKZEPTANZ UND VIELFALT



Pfadfinder\*innen sind Teil einer bunten Gesellschaft. Bekenne Farbe mit dem Spezialabzeichen Regenbogen-pfadfinder\*in. In unserem Onlineshop erhältlich für nur 2,40 €. Auch noch auf Lager: Das PSG Queer Banner für 39,00 €.



### IMPRESSUM

Olave, Zeitschrift der Pfadfinderinnenschaft St. Georg

### HERAUSGEBER

Pfadfinderinnenwerk St. Georg e. V.  
Carl-Mosterts-Platz 1  
40477 Düsseldorf  
Tel: 0211-440383-0  
Fax: 0211-440383-22  
[info@pfadfinderinnen.de](mailto:info@pfadfinderinnen.de)  
[www.pfadfinderinnen.de](http://www.pfadfinderinnen.de)

**REDAKTION** Anna Klüsener (v. i. S. d. P.),  
Anna Dietz (Chefredaktion),  
Daniela Pauker (Chefredaktion),  
Charlotte Busch (Chefredaktion)

**KONTAKT** [redaktion-olave@pfadfinderinnen.de](mailto:redaktion-olave@pfadfinderinnen.de)

**ANZEIGENVERWALTUNG** Daniela Pauker

**GESTALTUNG DES SCHWERPUNKTTHEMAS**  
DV Würzburg

### MITARBEIT AN DIESER AUSGABE

Anna Dietz, Andrea Soler, Charlotte Schindler,  
Coryn Hocker, Katharina Sirch, Christina  
Schneider, Nadja Klein, Caroline Magsam,  
Miriam Pryzbilla, Regina Krämer, Lucia Böhnel

**LEKTORAT** Daniela Wieland

**DRUCK** SENSER DRUCK GmbH,  
Augsburg

**LAYOUT** buenasoma, Klaus Mader,  
Sarah Hennes

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor, ebenso in Einzelfällen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlage die entsprechende Bearbeitung von Veröffentlichungen.

Klimaneutral mit Ökostrom und Biofarben auf 100 Prozent Recycling-Papier mit blauem Umweltengel hergestellt.

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Cardenio Modern designed by Nils Cordes